OLGA SWERLOWA

LIMBA GERMANĂ

III

Ministerul Educației

art Klett

Olga Swerlowa

3

Limba modernă Germană

Clasa a III-a

Aufbau des Lehrbuches

Das Lehrbuch umfasst:

- eine Einstiegslektion: *Ferien mit meiner Familie*
- sieben Kapitel
- eine finale Lektion: *Feste und Feiertage*
- ein Theaterstück
- eine finale Wiederholung
- eine finale Überprüfung

Die Struktur der Kapitel

Jedes Kapitel beginnt mit einer Lektion, die die Schülerinnen und Schüler in die Situation einführt, Wortschatz und Strukturen werden präsentiert.

Die Kapitel umfassen auch:

- *Wir spielen und üben* – hier üben die Kinder die eingeführten Vokabeln und Strukturen auf spielerische Weise.
- zwei Lektionen für die Entwicklung des Hörverstehens – sie enthalten einen Hörtext und ein Lied. Die Hörtexte beschäftigen sich mit Situationen aus dem Leben von den Hauptfiguren.
- *Scherz-Zoo*
- *Humor-Labor*
- *Wir wiederholen*
- *Überprüfe dich*

Im Lehrbuch findet ihr, als alternative Bewertungsmethoden, die systematische Beobachtung (die Checkliste), die Untersuchung, das Projekt, das Portofolio und die Selbstbewertung.

Allgemeine und spezifische Fertigkeiten

1. Hörverstehen

1.1. Verstehen der Gesamtbedeutung einer klar ausgedrückten Äußerung in vertrauten Kontexten
1.2. Verstehen der Uhrzeit und von in Zahlen ausgedrückten Mengen (Preise, Zahlen) in einem klar und langsam gesprochenen Hörtext
1.3. Bereitschaft zur Rezeption einer klar und langsam geäußerten mündlichen Aussage

2. Mündliche Produktion in üblichen Kommunikationssituationen

2.1. Beantragen und Geben Informationen zu Zahlen, Preisen, Uhrzeiten
2.2. Teilnahmen an Interaktionen in umgehender Notwendigkeit Kontexten/in vertrauten Themen
2.3. Einfache Beschreibung einer Person/einer Figur

3. Leseverstehen einfacher Textsorten

3.1. Erkennen der Bedeutung von üblichen typischen Sätzen aus dem Alltagsleben
3.2. Verstehen der Gesamtbedeutung eines einfachen Textes über vertraute Themen
3.3. Entzifferung von einfachen vertrauten Nachrichten der Freunde, Mitschüler, Lehrer/Lehrerin

4. Schriftliche Produktion in üblichen Kommunikationssituationen

4.1. Schreiben einer Geburtstagsgrußkarte oder einer Grußkarte zu Feiertagen
4.2. Verfassen einer Kurznachricht für einen Mitschüler

Die digitale Version hat einen ähnlichen Inhalt wie die gedruckte Version und enthält interaktive multimediale Lernaktivitäten, die einen kognitiven Mehrwert bieten, mit über 75 AMII.

Die Symbole der Aktivitäten im digitalen Lehrbuch sind:

AMII statisch – tätiges Hören und geführte Beobachtung eines bedeutenden Bildes

AMII animiert – animierte Aufgabe, kurzes Video oder kurze Animation

AMII interaktiv – Übungen oder Spiele mit sofortiger Rückmeldung

Inhaltsverzeichnis

Einstiegslektion	Ferien mit meiner Familie	6
	Wiederholungsspiel	12
Kapitel 1	Ferien ade	14
	Wir spielen und üben	16
	Eine Collage: Unsere Ferien	18
	Wo warst du in den Ferien?	19
	Scherz-Zoo	20
	Humor-Labor	21
	Wir wiederholen	22
	Überprüfe dich	24
Kapitel 2	Oje, oje, mein Kopf tut weh	26
	Wie spät ist es?	28
	Wir spielen und üben	30
	Gespräch über Gesundheit	32
	Ich hab' alles, was ich brauch'	33
	Scherz-Zoo	34
	Humor-Labor	35
	Wir wiederholen	36
	Überprüfe dich	38
Kapitel 3	Wir machen einen Flohmarkt	40
	Wir spielen und üben	42
	Überraschung für Lisa	44
	Auf dem Flohmarkt	45
	Scherz-Zoo	46
	Humor-Labor	47
	Wir wiederholen	48
	Projekt – „Einkaufsecke"	50
Kapitel 4	Mein Zimmer	52
	Wir spielen und üben	54
	Die Orchidee	56
	Im neuen Zimmer	57
	Scherz-Zoo	58

	Humor-Labor	59
	Wir wiederholen	60
	Überprüfe dich	62
Kapitel 5	Was ziehe ich an?	64
	Wir spielen und üben	66
	Ich kann nicht finden	68
	Die Kleidung im Schrank	69
	Scherz-Zoo	70
	Humor-Labor	71
	Wir wiederholen	72
	Überprüfe dich	74
Kapitel 6	Wir gehen in den Zoo	76
	Wir spielen und üben	78
	Mischka und die Flamingos	80
	Hallo im Zoo	81
	Scherz-Zoo	82
	Humor-Labor	83
	Wir wiederholen	84
	Überprüfe dich	86
Kapitel 7	Schöne Ferien!	88
	Wir lesen und schauen uns Filme an	90
	Wir spielen und üben	92
	Wie kommst du zur Schule?	94
	Reise-Song	95
	Scherz-Zoo	96
	Humor-Labor	97
	Wir wiederholen	98
	Überprüfe dich	100
Feste und Feiertage	Einschulungsfest	102
	Familienfeiern: Silvester und Neujahr	104
	Die Grußkarte	106
Wir spielen Theater	Im Schloss Monsterstein	108
Finale Wiederholung		114
Finale Überprüfung		118

Einstiegslektion
Ferien mit meiner Familie

Hallo und willkommen zurück in München. Hier wohnen unsere Freunde Anna, Benno, Grazia.

Noch haben sie Ferien. Das Wetter ist schön und sie gehen ins Schwimmbad und in den Park.

Die Kinder machen auch Ausflüge und besuchen ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Anna besucht ihre Cousine Lydia. Lydia wohnt in Berlin – das ist die Hauptstadt von Deutschland. Anna und Lydia machen eine Stadtrundfahrt.

Lydia will Anna alles zeigen.

Anna will auch in den Zoo gehen.

Jetzt sind Anna und Lydia auf der Allee Unter den Linden.

Tinas Opa wohnt in Salzburg. Salzburg liegt in Österreich. Tina und ihr Opa gehen oft spazieren. Heute besuchen sie das Mozarthaus.

Benno und seine Eltern machen heute einen Ausflug in die Schweiz. Sie fahren nach Bern. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz.

Am Abend gehen Benno und seine Eltern in den Bärenpark.

Wiederholungsspiel

Hast du in der 2. Klasse gut aufgepasst? Wenn ja – dann wirst du dieses Spiel gewinnen. Auf die Plätze, fertig, los!

Start

Wie geht es dir?

Das Puppenhaus ist ... und ...

Was ist das?

13, 14, ..., 16, ..., 18, ..., 20

Ich kann gut ...

Das ist eine ... Die ... ist schön.

Wie heißt du?

... Rad fahren? Ja, ... Rad fahren.

Laura kann ... und ...

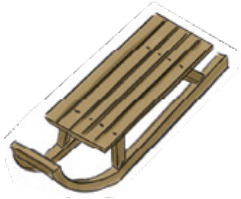
Was machst du gern oder nicht gern?

Was machst du gern?

Was machst du?

Tina und Lisa …

Ich will …



Montag,
…, …,
Donnerstag,
…, …
Sonntag

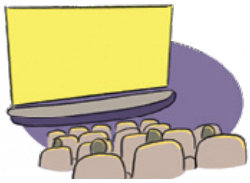
Auf dem Tisch sind …

… eine Maus.

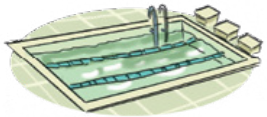
Ich habe …

Das ist …

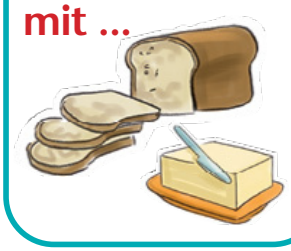
Wir gehen …



Ich gehe …



Ich möchte … mit …



Ich habe …

… auf dem Spielplatz.

Anna und ihre Freunde sind jetzt in der dritten Klasse und die Geschichte geht weiter. Bist du neugierig? – Dann lies doch mal, was die Kinder erzählen!

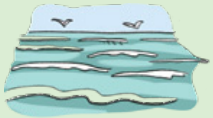
Ziel

1 Ferien ade

Das neue Schuljahr fängt bald an. Anna und Benno kaufen gerade Stifte, Kulis und Hefte. Da kommt Grazia in den Schreibwarenladen.

Nach den Ferien ist die Klasse 3a wieder beisammen. Frau Kamm fragt die Kinder, wo sie im Sommer waren.

Ferien-Rap



In den Bergen, am Meer und am Strand.
Da war ich, da war ich.
Bei Oma und Opa auf dem Land.
Da war ich, da war ich.

In Italien, in Spanien, am See.
Da war ich, da war ich.
Zu Hause, mit Freunden im Eiscafé.
Da war ich, da war ich.

1 Wir spielen und üben

Ich war da, wo du nicht warst

Ferienortsymbole

Kettenspiel

Hand auf Hand

Reisepartner suchen

1 Eine Collage: Unsere Ferien

Die Kinder machen eine Collage über ihre Ferien. Dabei erzählen sie viel.

Wo waren die Kinder? Zu wem passen die Fotos? Hör zu und ordne zu.

Daniel Lisa Lukas Anna

Portofolio Aufgabe. Mach eine Collage über deine Ferien, wie im Beispiel oben.

Wo warst du in den Ferien?

Wo warst du, wo warst du,
wo warst du in den Ferien?
Erzähl mir, wo du warst.
Ich war in den Bergen.
Ich war in den Bergen.
Und es war sehr schön.

Ach, wo ich war? – Na, da und hier.
Und wenn du willst, erzähle ich's dir.
Gesehen hab' ich schon Bern und Wien.
Warschau und Athen, Paris, Berlin.

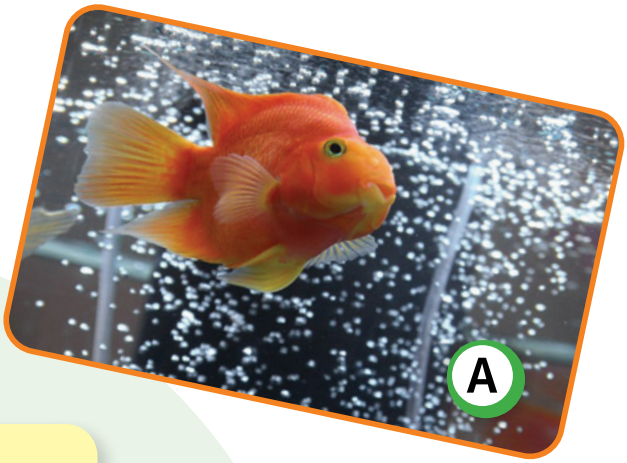
Ich war am Bodensee.
Ich war am Bodensee.
Und es war sehr schön.

Ich war auf dem Land.
Ich war auf dem Land.
Und es war sehr schön.

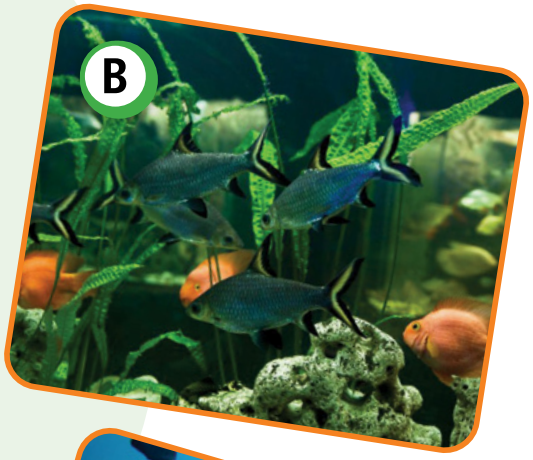
1 Scherz-Zoo

Ein Goldfisch stellt sich vor.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.



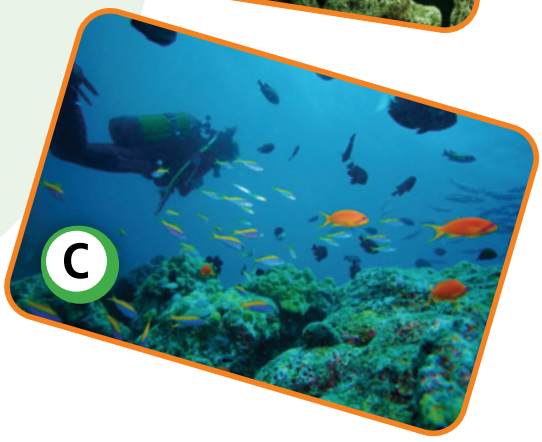
Hallo, ich heiße Fridolin. Ich bin ein Fisch, ein Goldfisch. Ich bin gelb, rot und orange.



1 Fische leben im Wasser, im Meer oder im See. Da schwimmen sie viel.

2 Ich schwimme im Aquarium. Ich habe viele Freunde. Das sind andere Fische. Sie sind blau und grün und rot.

3 Hier, guckt mal. Das ist eine Luftpumpe. Fische brauchen Luft. So können sie atmen.

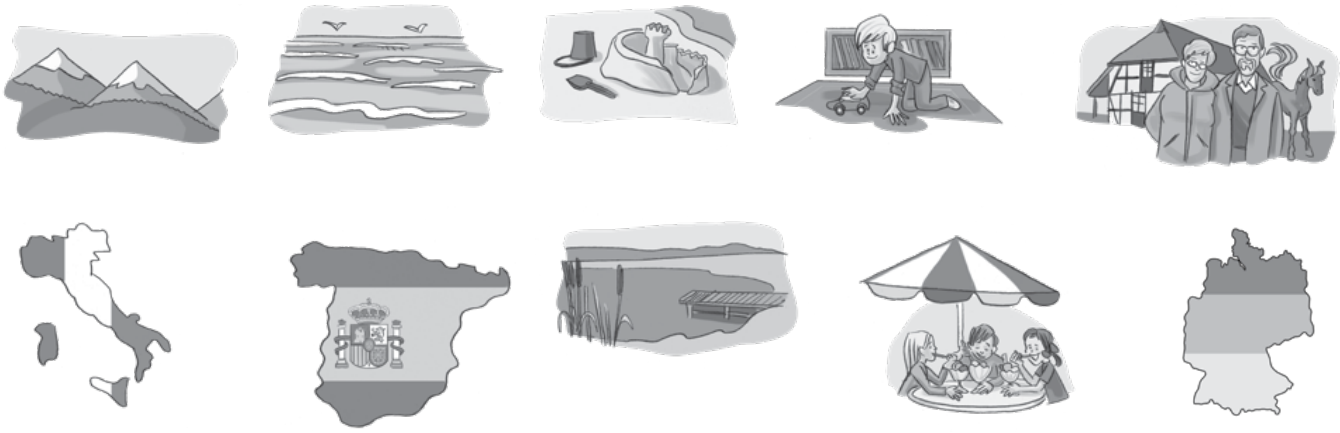


Humor-Labor

Anna und Benno gehen zusammen in die Schule.
Anna fragt, wo Benno gestern war.

Wir wiederholen

1 Wo warst du im Sommer? Kreise ein, ergänze und schreibe den Satz ins Heft.



Ich war _____

2 Zu welchen Bildern passen die Sätze? Ordne zu.

1. Ich war am Meer. →
2. Ich war bei Oma und Opa auf dem Land.
3. Das Wetter war super.
4. Das Wasser war warm.
5. Es war langweilig.
6. Das Wetter war schlecht.

3 Was sagen die Kinder? Der Code hilft dir. Schreibe die entschlüsselten Sätze ins Heft.

A	B	C	D	E	É	F	G	H	I	J	K	L
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

M	N	O	P	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Ich war am [ ][ ][ ][ ][ ][ ].
19 20 18 1 15 4

Ich war mit Freunden im [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ].
5 10 19 3 1 7 6

Ich war am [ ][ ][ ].
19 5 5

Es war [ ][ ][ ][ ].
20 16 13 13

Ich war [ ][ ] Hause.
26 21

Wo warst du im Sommer? Schreibe es ins Heft mit deinem Geheimcode.

Checkliste

1. Ich kann über meine Ferien erzählen. ☺ 😐 ☹

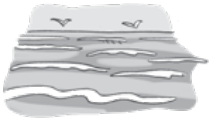
2. Ich kann kurze Beschreibungen der besuchten Orte machen. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

1 Welches Bild passt zu dem Ort? Markiere. 3

1 in den Bergen a. b. c.

2 auf dem Land a. b. c.

3 am Meer a. b.  c.

2 In welchem Land ...? Ordne die Wörter den Bildern zu. Ein Wort passt nicht. 3

1

2

3

A in Deutschland B in Spanien C in Österreich D in Italien

3 ☺ oder ☹? Lies die Sätze und markiere.

4

1. Das Wetter war schlecht. ☺ ☹
2. Das Wetter war super. ☺ ☹
3. Das Wasser war sauber. ☺ ☹
4. Es war langweilig. ☺ ☹

4 Was sagt Benno? Lies die Frage und ergänze die Antwort.

2

Gesamt: 12 Punkte **Sehr gut:** 10 – 12 Punkte **Gut:** 6 – 9 Punkte **Ausreichend:** 3 – 5 Punkte

2 Oje, oje, mein Kopf tut weh

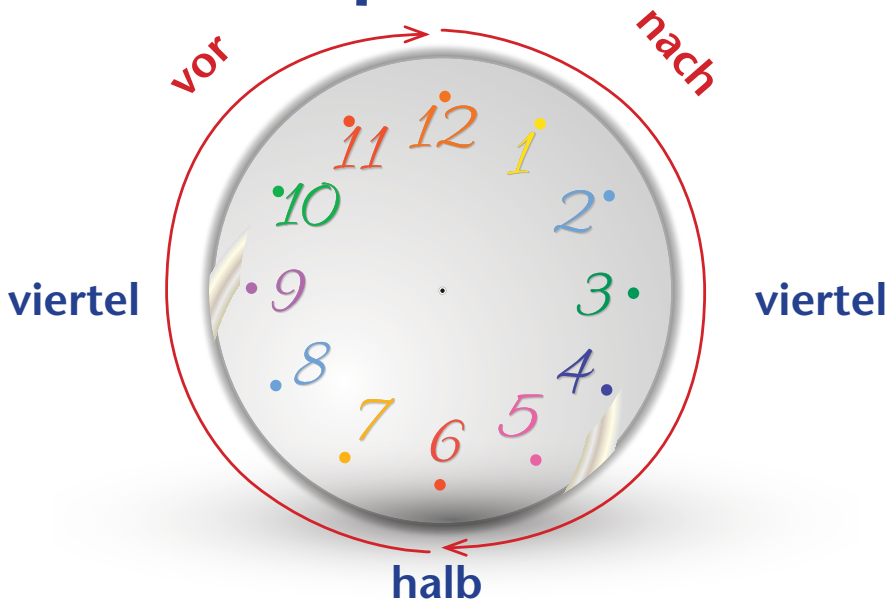
Heute ist Montag. Anna muss in die Schule. Aber was ist los? Sie hat keinen Appetit. Ist sie krank?

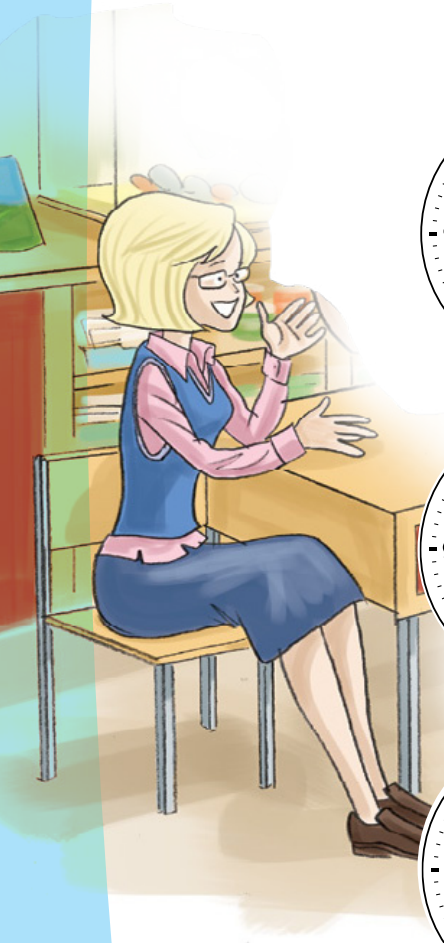
Frau Kamm begrüßt die Kinder. Nicht alle sind heute da.

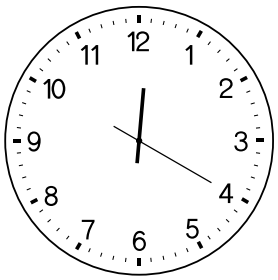
Mein Körper-Rap

Meine Hände, meine Füße – jeweils zwei,
Meine Haare, meine Zähne kariesfrei.
Meine Augen, meine Ohren oben dran,
Dass ich richtig sehen, richtig hören kann.
Dazu kommen noch Kopf, Rücken, Hals und Bauch
Und zwei Beine und zwei Arme hab' ich auch.

2 Wie spät ist es?

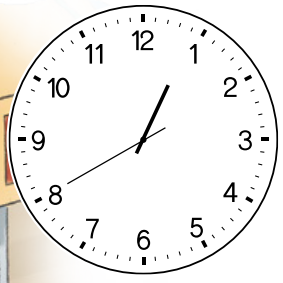






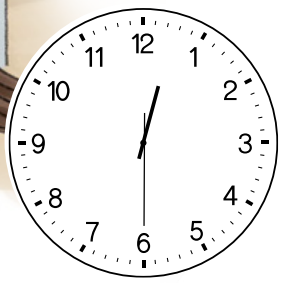
Lehrerin: Um wie viel Uhr kommst du aus der Schule, Anna?

_____



Lehrerin: Und du, Benno?

_____



Lehrerin: Und du, Grazia, um wie viel Uhr kommst du aus der Schule?

_____

Portofolio Aufgabe. Schreibe deinen Tagesablauf und zu jeder Aktivität auch die Uhrzeit.

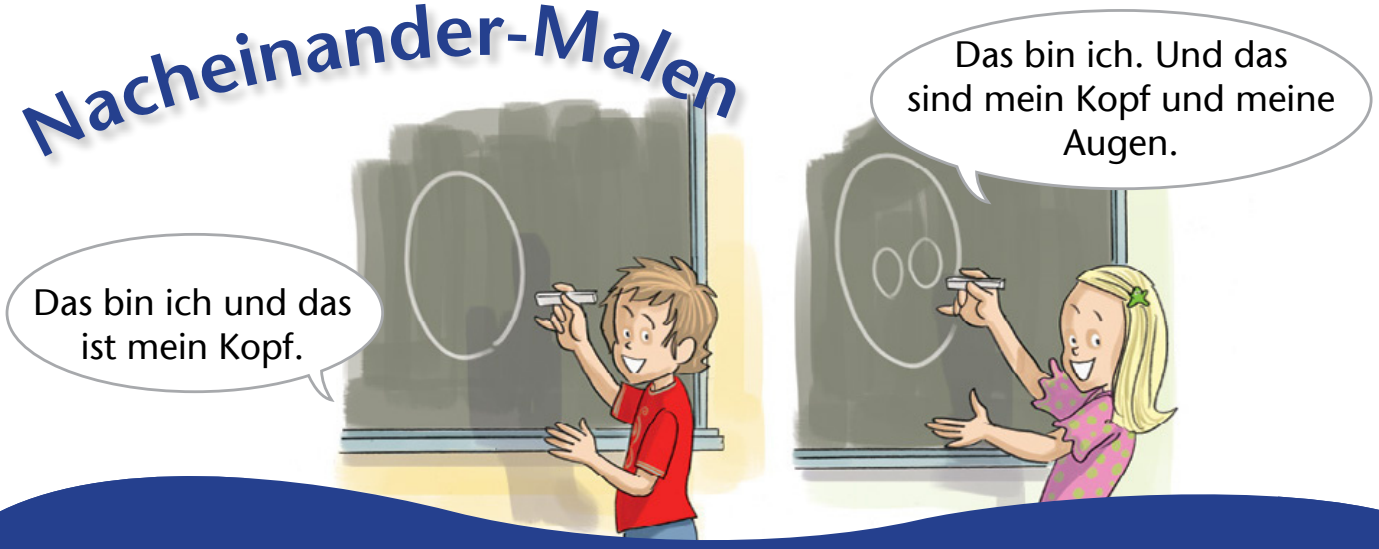
Wir öffnen um…
Schreibe die Öffnungszeiten ins Heft.

2 Wir spielen und üben

Klopfmassage

Mein Bauch klebt

Nacheinander-Malen



Ich-und-du-Spiel

Ballspiel

2 Gespräch über Gesundheit

Der Schularzt Dr. Mette spricht mit den Kindern, wie man gesund durch den Winter kommt.
Hör zu. Was finden die Kinder wichtig? Markiere.

**Und du?
Was findest du
wichtig?**

Ich hab' alles, was ich brauch'

Ich hab' alles, was ich brauch',
Einen Kopf, den hab' ich auch.
Heute tut mein Kopf so weh,
Ich kann nicht lernen, oje, oje.

Ich hab' alles, was ich brauch',
Einen Bauch, den hab' ich auch.
Heute tut mein Bauch so weh,
Ich kann nicht essen, oje, oje.

Ich hab' alles, was ich brauch',
Und zwei Beine hab' ich auch.
Heute tut mein Bein so weh,
Ich kann nicht gehen, oje, oje.

Ich hab' alles, was ich brauch',
Gute Laune hab' ich auch.
Mir geht's heute supergut,
Weil mir gar nichts mehr wehtut.

2 Scherz-Zoo

Der kleine Elefant Nuka ist krank.
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.

Hallo, ich heiße Nuka. Ich bin ein kleiner Elefant. Ich lebe in Afrika.

1. Das ist meine Mutter. Wir gehen, spielen und essen zusammen.
2. Aber heute bin ich krank. Mir geht's so schlecht. Mein Kopf tut weh.
3. Meine Mutter sagt: Armer Nuka! Komm, das Wasser hilft dir.
4. Danke, Danke. Ich kann wieder spielen. Es tut nicht mehr weh.

Humor-Labor

Es ist spät geworden. Benno putzt seine Zähne, obwohl er noch etwas essen möchte.

Wir wiederholen

1 Auch Tiere können krank werden. Was tut ihnen weh? Ergänze die Sätze.

Oje, mein _____
tut weh.

Oje, mein _____ tut weh.

Oje. Mein _____
tut weh.

2 Wie viel Uhr ist es? Ergänze in dein Heft.
Selbstbewertung. Hör den Audio-Text und überprüfe deine Antworten.

Es ist _____ .

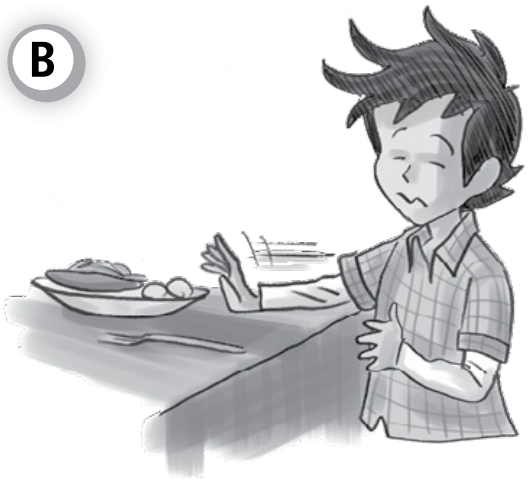
Es ist _____ .

Es ist _____ .

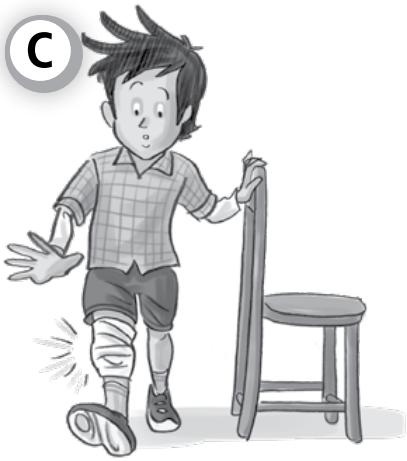
3 Was sagt der Junge? Welcher Satz passt zu welchem Bild? Verbinde.

A

B



C



D

1. Heute tut mein Bein so weh.
2. Mir geht's heute supergut!
3. Heute tut mein Bauch so weh.
4. Heute tut mein Kopf so weh!

Checkliste

1. Ich kann die Uhrzeit identifizieren. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann die Körperteile bezeichnen. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann ein Gesundheitsproblem identifizieren. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

1 Wie viel Uhr ist es? Ergänze die Sätze. **5**

Es ist _____ .

Es ist _____ .

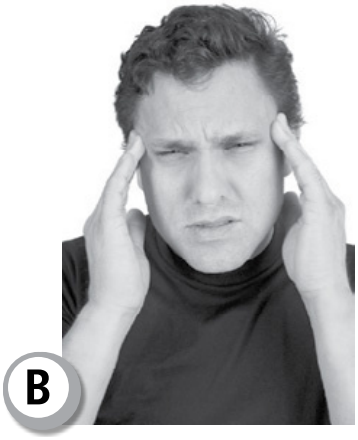
Es ist _____ .

Es ist _____ .

Es ist _____ .

2 Ordne die Sätze den Bildern zu. Ein Satz fehlt. Schreibe ihn auf.

4



1. Mein Arm tut weh.
2. Mein Zahn tut weh.
3. Mein Rücken tut weh.

3 Welche zwei Sätze passen zusammen? Verbinde.

3

Ich kann nicht lernen.	Mein Kopf tut weh.
Ich kann nicht laufen.	Meine Ohren tun weh.
Ich kann nicht hören.	Mein Bein tut weh.

Gesamt: 12 Punkte **Sehr gut:** 10 – 12 Punkte **Gut:** 6 – 9 Punkte **Ausreichend:** 3 – 5 Punkte

3 Wir machen einen Flohmarkt

Es ist Mitte Dezember und bald ist Weihnachten. Die Kinder organisieren einen Flohmarkt und verkaufen alte Sachen.

10 – zehn
20 – zwanzig
30 – **dreißig!**
40 – vierzig
50 – fünfzig
60 – sechzig!
70 – siebzig!
80 – achtzig
90 – neunzig
100 – hundert

Zahlenrap

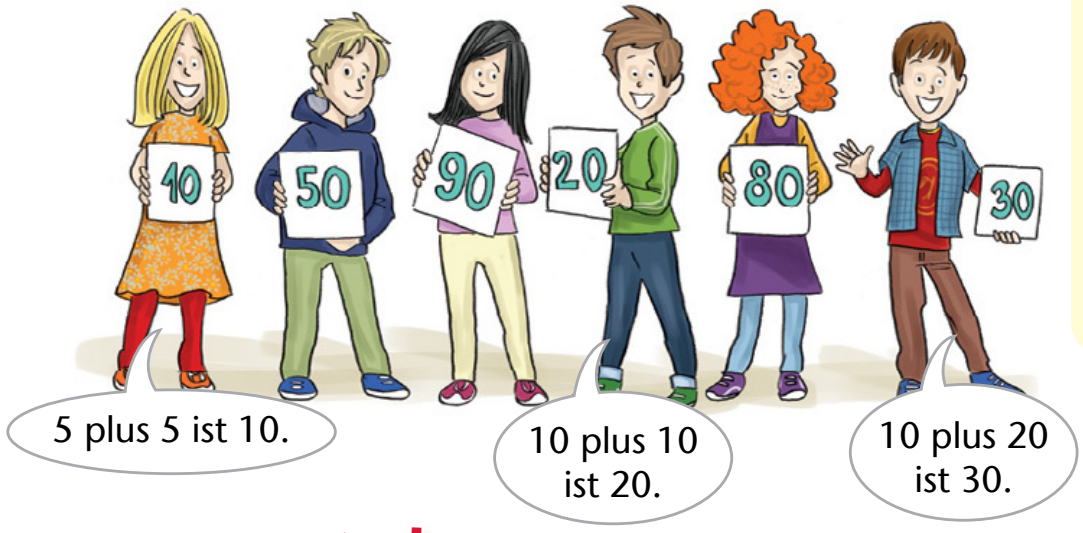
20 + 80, 30 + 70
40 + 60, 50 + 50
wenn's mich auch mal wundert,

50 + 50, 60 + 40
70 + 30, 80 + 20
Macht zusammen 100.

3 Wir spielen und üben

Zahlenschlange

10 – zehn
20 – zwanzig
30 – dreißig
40 – vierzig
50 – fünfzig
60 – sechzig
70 – siebzig
80 – achtzig
90 – neunzig
100 – hundert



Was kostet das?

Im Laden

Tauschspiel

Geräusche-Ratespiel

Das Tunnel-Spiel

3 Überraschung für Lisa

Lisa hat keinen Gips mehr, aber sie muss noch zu Hause bleiben. Die Kinder wollen Lisa besuchen. Sie bereiten eine Überraschung vor.

Hör zu. Was wollen die Kinder für Lisa backen?

Hör den Text noch einmal.
Was nimmt Frau Turini für den Kuchen?
Kreuze an.

... den Zucker

... die Schokolade

... das Mehl

... die Eier

... die Milch

... das Wasser

... die Butter

... den Apfel,
die Orange,
die Ananas

Auf dem Flohmarkt

Was kostet der Pullover da?
Ich kaufe ihn gern.
Der kostet nur 2 Euro fünfzig.
Und er ist sehr modern.

Ich kaufe die Vase, das Spiel, das Puzzle und auch den Ball,
Den Fahrradhelm, die Puppe, das Buch, die Uhr und auch den Schal.
Die Sachen sind billig, die Sachen sind toll –
Neu, praktisch, nicht teuer, bequem, wundervoll!

Was kostet das Computerspiel?
Ich finde es echt cool.
Ich kaufe es für meinen Bruder
Und auch den Kinderstuhl.

3 Scherz-Zoo

Das kleine Eichhörnchen sammelt Futter für den Winter.
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.

Mein Name ist Bibi.
Ich bin ein kleines
Eichhörnchen.

1. Und hier ist mein Haus. Hier wohne ich.
Es ist sooo warm!

2. Heute sammle ich Futter. O, da ist ein Apfel.
Ich nehme den Apfel.

3. Wow, eine Eichel! Sie ist groß und süß.
Ich nehme die Eichel mit.

4. Und die Nüsse nehme ich auch mit.
Sie sind so lecker.

5. Im Winter bekomme ich keinen Hunger.

Humor-Labor

Benno gibt sein Taschengeld für Süßigkeiten aus. Und weiter?

Wir wiederholen

1 Was kann man auf einem Flohmarkt verkaufen? Ergänze die Wörter und finde die Gegenstände in der Zeichnung.

der _ ahrradhelm

die V_se

das Bu_ _

die _omichefte

der Sch_l

die _uppe

das Puzzl_

die Uh_

2 Wer sagt was? Verbinde. Ein Satz passt nicht.

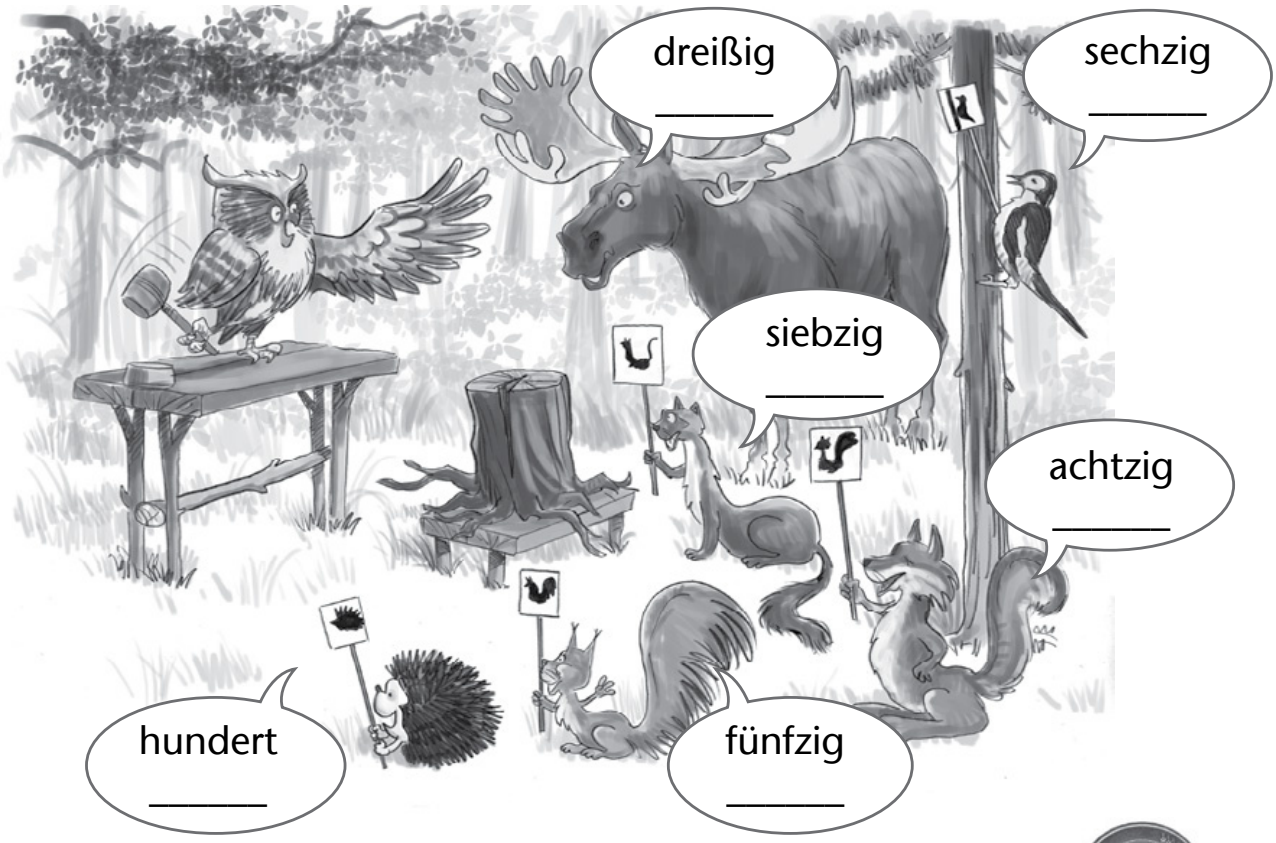
1.

2.

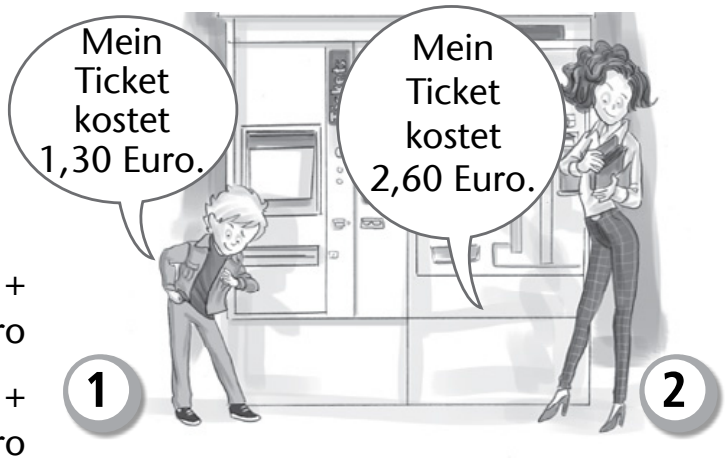
3.

a. Ich verkaufe Comichefte.
b. Ich verkaufe den Ball.
c. Ich kaufe das Buch.
d. Ich verkaufe die Uhr.

3 Tiere auf einer Auktion. Was sagen sie? Trage die Zahlen ein.



4 Tickets kaufen. Welche Münzen sollten die Personen in den Automaten werfen? Rechne aus.



1 _____ + _____ + _____ = 1,30 Euro

2 _____ + _____ + _____ = 2,60 Euro

Checkliste

1. Ich kann Zahlen identifizieren und ausdrücken. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann eine Geldsumme rechnen. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann Informationen über Zahlen und Preise beantragen und geben. ☺ 😐 ☹

Projekt – „Einkaufsecke"

Vorbereitungen für den Basar

1. Sprecht mit dem Lehrer/der Lehrerin über die Bedeutung des Wortes „Einkaufsecke".
2. Legt den Ort, den Tag und die Uhrzeit des Basars fest.
3. Legt das Thema oder die Themen des Basars fest (z.B.: Schulsachen, Bücher und Zeitschriften, Kleidung, Spielzeuge, Dekorationen, Zubehöre, Süßigkeiten, Pflanzen, Bilder usw.).
4. Bringt Sachen mit, die ihr verkaufen wollt. Beachtet das Thema.
5. Legt einen richtigen Preis für jeden Gegenstand fest.
6. Legt das Ziel des Basars fest (was macht ihr mit dem Geld – z. B.: das Klassenzimmer oder die Schule modernisieren, humanitäre Hilfe usw.).
7. Richtet das Klassenzimmer oder einen Raum im Freien ein. Berücksichtigt die Wettervorhersage.
8. Meldet die Familie und die Freunde über den Basar. Fördert den Basar durch tolle Plakate oder Anmeldungen.
9. Stellt eure Sachen ästhetisch und attraktiv aus.

Auf dem Basar

1. Sichert eine angenehme Stimmung ab!
2. Macht Werbung für eure Sachen.
3. Antwortet höflich auf all die Fragen über die ausgestellten Gegenstände.

Nach dem Basar

1. Rechnet das Geld aus.
2. Benutzt das Geld für das bestimmte Ziel.

4 Mein Zimmer

Grazias Schwester Laura studiert und wohnt jetzt in Berlin. Grazia hat jetzt Lauras Zimmer und zeigt es ihren Freunden.

Für ihr neues Zimmer braucht Grazia eine Lampe.
Sie geht mit Laura in ein großes Möbelhaus. Tische, Sofas, Regale – alles ist so schön!

Möbelrap

Der Tisch, die Lampe und der Teppich,
Das Sofa, das Regal und das Bett,
Der Schrank, der Sessel und das Fenster,
Der Stuhl, die Vase: violett.

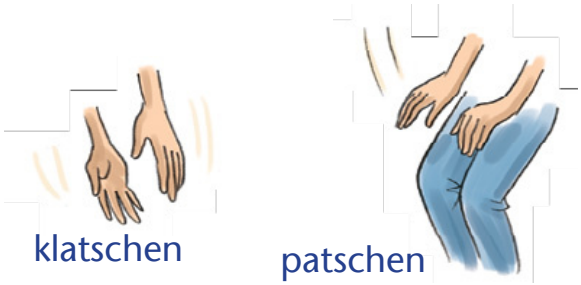
Mein Zimmer ist schön, mein Zimmer ist klasse!

4 Wir spielen und üben

Möbel-Kettenspiel

Partnermalerei

Klatschspiel



Klatschen, patschen, links.
Klatschen, patschen, rechts.
Klatschen, patschen, links, rechts.
Klatschen, patschen, stopp.

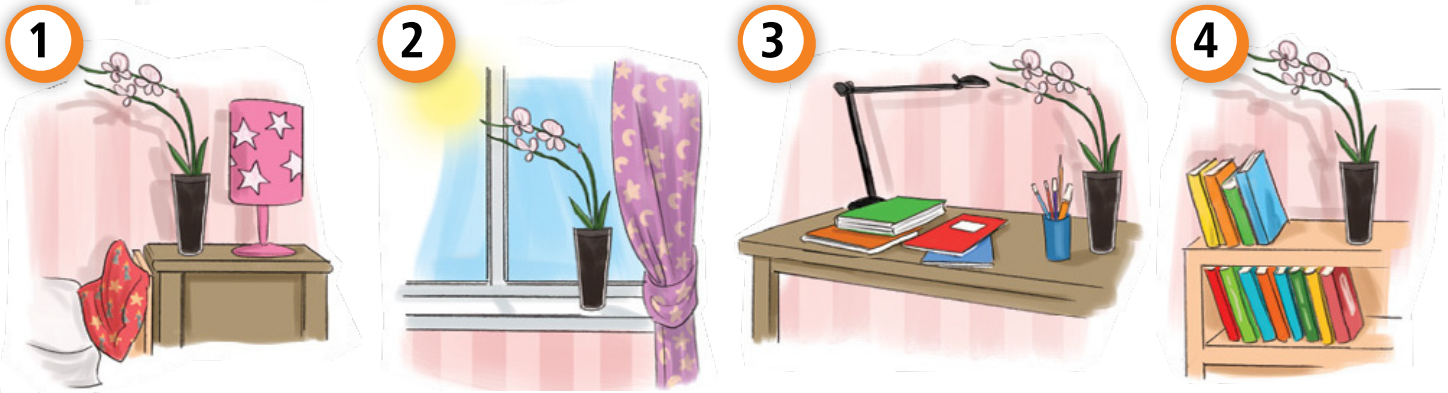
Klatschen, patschen, vorne.
Klatschen, patschen, hinten.
Klatschen, patschen, vorne, hinten.
Klatschen, patschen, stopp.

Bewegungsspiel

4 Die Orchidee

Annas Mutter ist vom Einkaufen nach Hause gekommen und hat Anna eine schöne Orchidee mitgebracht.

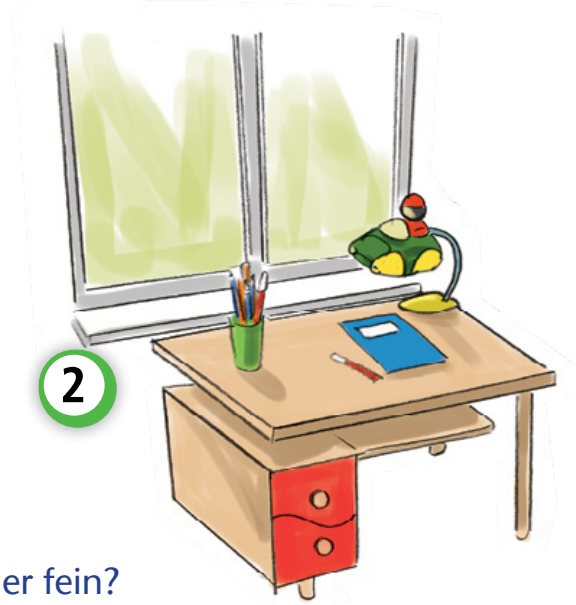
Hör zu. Wo soll die Orchidee stehen? Markiere.



Hör noch einmal zu.
Warum will Anna zu Benno? Antworte in deiner Muttersprache.

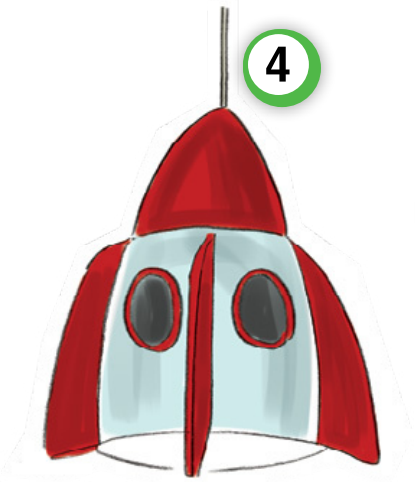
Im neuen Zimmer

1 – Guck mal, hier ist mein Zimmer und ich mag es so gern.
– Ja, das Zimmer ist super: hell, groß und modern.



2 – Und hier vorne am Fenster ist mein Tisch. Ist er fein?
– Ja, der Tisch ist bequem, aber ziemlich klein.

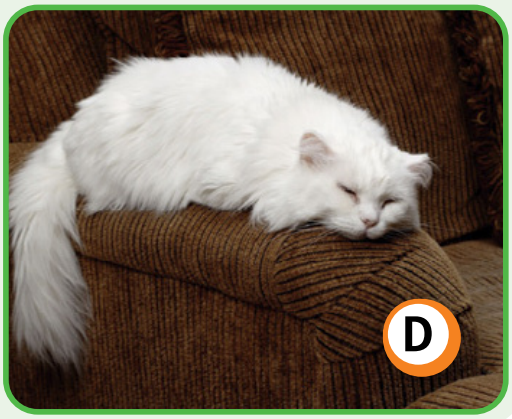
3 – Hinten rechts an dem Schrank sind mein Bett und mein Stuhl.
– Schön, modern, sehr praktisch, und der Stuhl – richtig cool.



4 – Und gefällt dir die Lampe? Die ist wirklich nicht schlecht.
– Ja, die Lampe ist schön. Da hast du völlig Recht.

4 Scherz-Zoo

Wo schlafen die Katzen gern?
Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.



1. Hallo, ich heiße Babsi und bin 2 Jahre alt. Ich schlafe gern im Bett. Es ist so bequem.
2. Miau, ich bin Josefine und ich schlafe gern auf dem Stuhl im Garten.
3. Hallo, mrrrr. Mein Name ist Lulu. Ich mag dieses Sofa. Da kann ich so gut schlafen.
4. Hallo, mein Name ist Wilfred. Ich spiele nicht so gern. Ich schlafe viel. Hier schlafe ich auf der Fensterbank.

Humor-Labor

Benno liest Comichefte und sieht nicht, dass sein Zimmer sehr unordentlich ist.

Wir wiederholen

1 Welche Möbelnamen sind hier versteckt? Schreibe sie auf in dein Heft.

der Ti[illegible]h _____ der Tisch _____

der S[illegible]hl _____

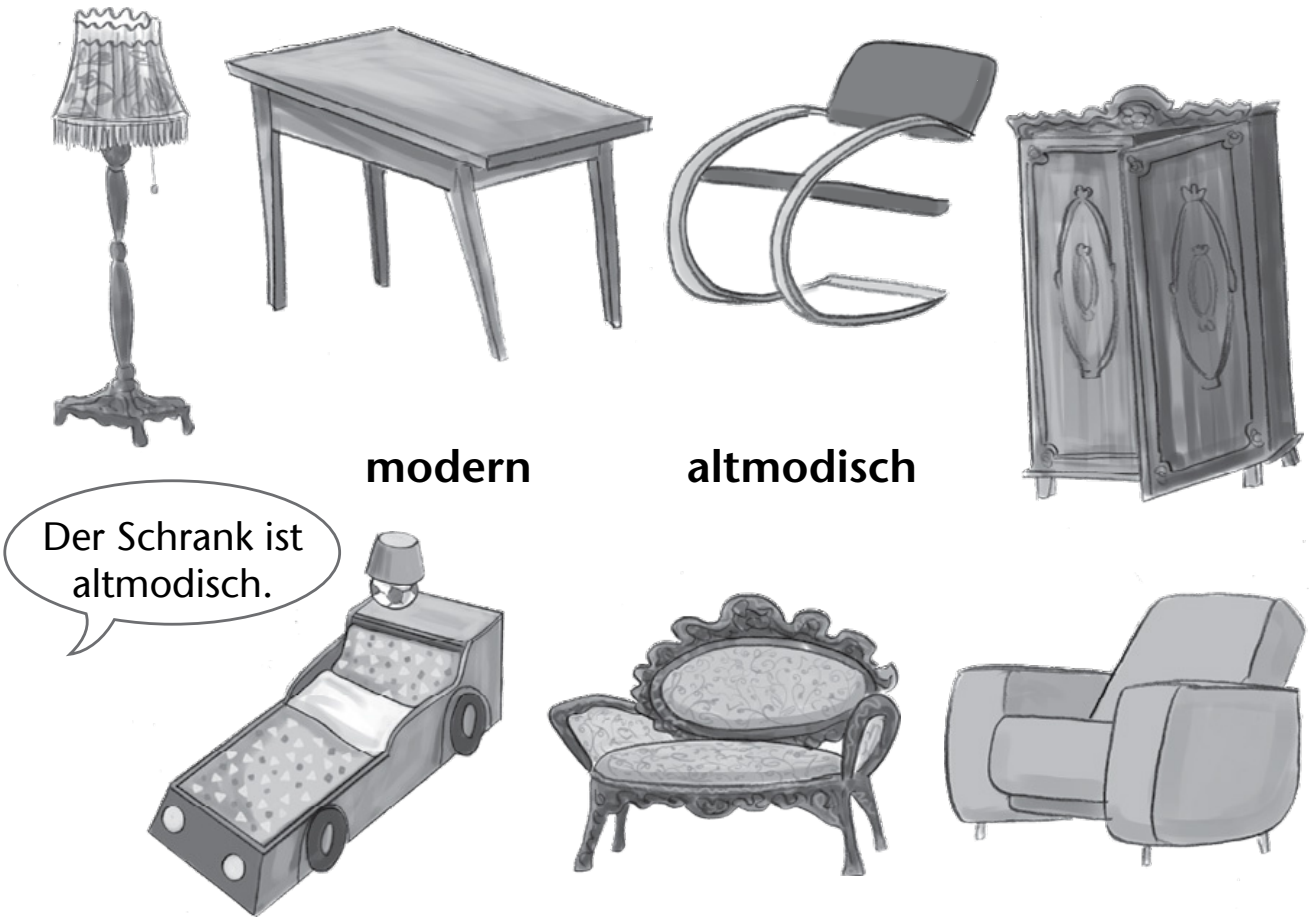
der Se[illegible]el _____

der Schra[illegible] _____

das R[illegible]l _____

das [illegible]tt _____

2 Was passt zusammen? Verbinde die Bilder mit den Wörtern und beschreibe die Möbel ins Heft.



3 Ergänze in dein Heft, was in den Bildern fehlt.

Was sagen diese Figuren? Ergänze die Sätze.

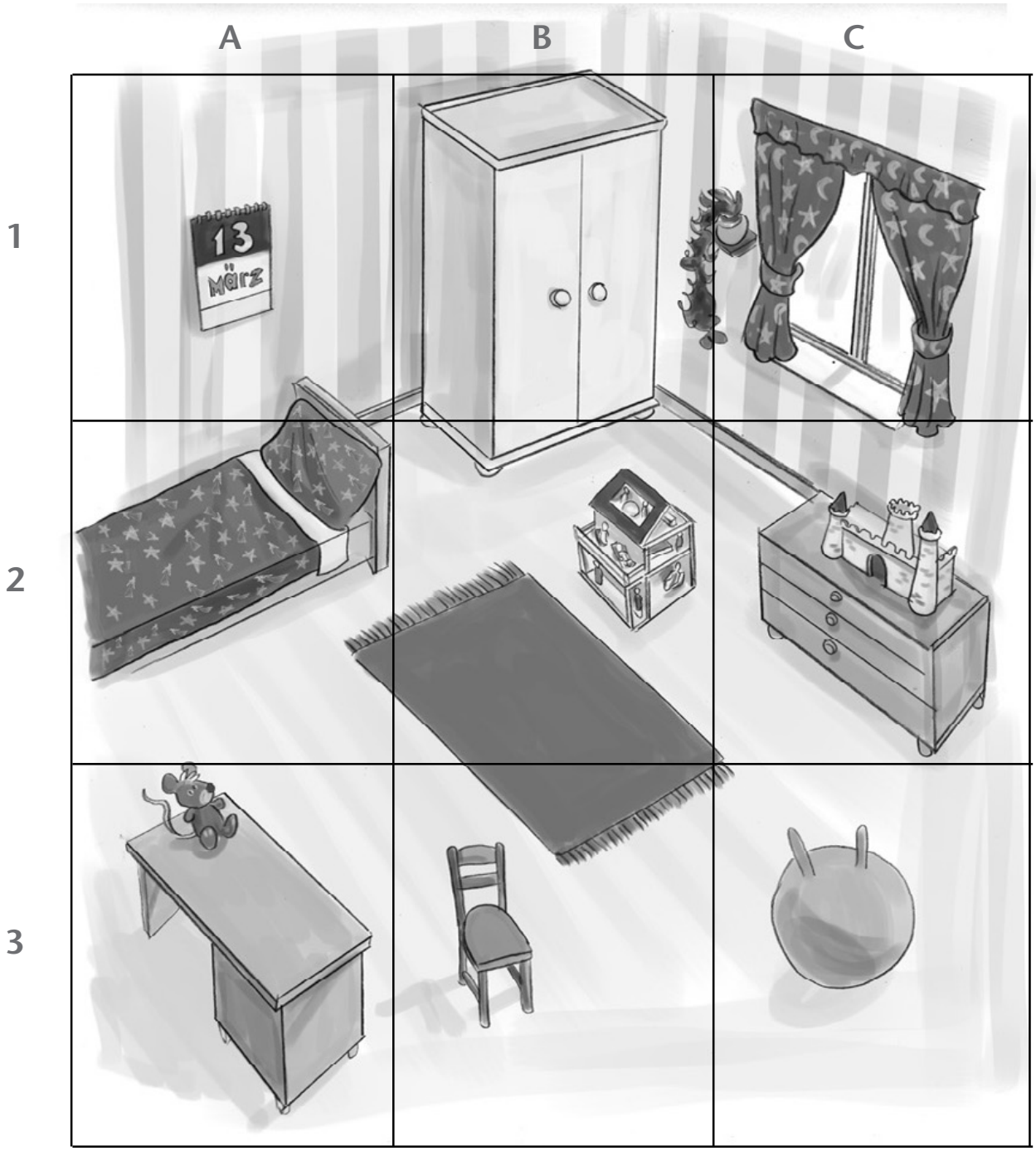
Checkliste

1. Ich kann mein Zimmer kurz beschreiben. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann Möbelstücke bezeichnen. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann meine Möbelstücke kurz beschreiben. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

1 Wo ist was in dem Zimmer? Antworte.

3



Wo ist das Puppenhaus? Das Puppenhaus ist in B2.

Wo ist der Schreibtisch? _____

Wo ist der Schrank? _____

Wo ist das Fenster? _____

2 Wie heißt das auf Deutsch?

2

A

B

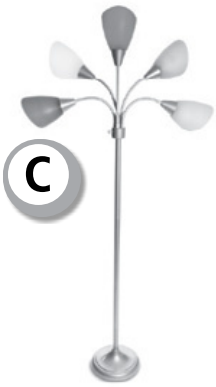
_____ _____

3 Ordne die Bilder den Sätzen zu. Ein Bild passt nicht.

3

A

B

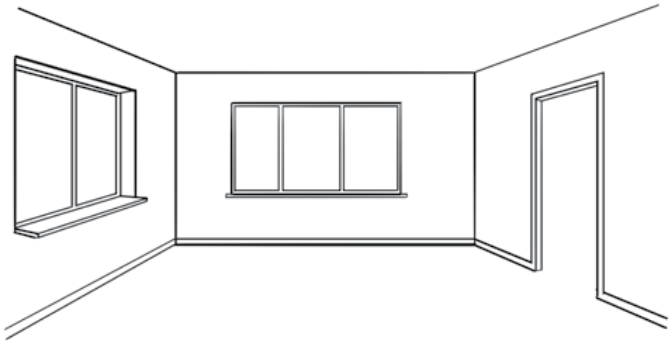
C 

D

1. Die Lampe ist modern.
2. Der Stuhl ist nicht bequem.
3. Der Tisch ist praktisch.

4 Trage die Wörter ein.

4



_____

_____ in der Mitte _____

_____

rechts • links • vorne • hinten

5 Was ziehe ich an?

Tina hat Anna zu einem Kostümfest eingeladen. Aber was soll Anna anziehen?

Tinas Party ist sehr lustig. Alle haben viel Spaß. Alle lachen und spielen. Nur Benno ist unglücklich.

Klamotten-Musikspiel

Ich habe den Rock an.

Ich ziehe den Rock aus.

Ich ziehe die Hose an.

Und gehe aus dem Haus.

Portofolio Aufgabe. Zeichne dein Kostüm für ein Kostümfest und dann beschreibe es in 5 Sätzen (Kleidungsstücke, Farben, Modelle usw).

5 Wir spielen und üben

Plätze tauschen

Wer hat einen Pulli an?

Wäscheklammern-Spiel

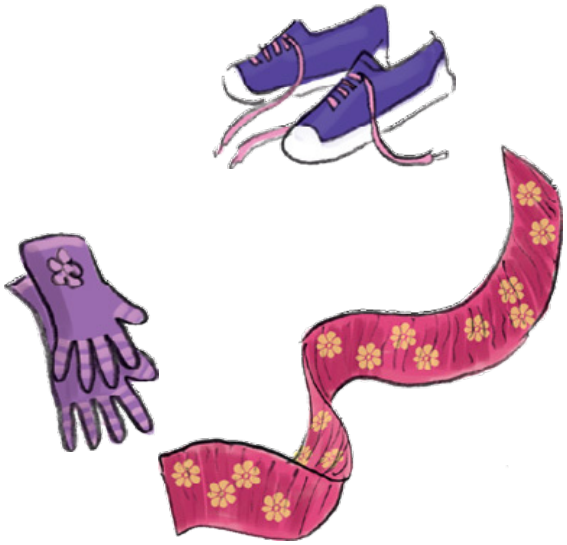
Flaschenspiel

Anzieh-und-Auszieh-Spiel

5 Ich kann ihn nicht finden

Die Schule ist aus. Alle Kinder gehen nach Hause.
Nur Sara hat ein Problem.

Hör zu. Was kann Sara nicht finden?



Hör den Text noch einmal. Wo findet Sara das Kleidungsstück?

Die Kleidung im Schrank

1 Das Hemd, die Hose und die Schuhe –
Das ziehen wir beim Spielen an.

2 Das Kleid, die Bluse, die Sandalen –
Das ziehen wir am Lagerfeuer an.

Refrain

Die Jeans, den Pulli
und das T-Shirt –
Das tragen Kinder
dann und wann.

4

3 Den Regenmantel und die Stiefel –
Das ziehen wir an, wenn es regnet.

Die Jacke und die warmen Handschuhe –
Das ziehen wir beim Rodeln an.

5 Scherz-Zoo

Tiere tragen keinen Pullover, keine Hose, keine Schuhe. Sie haben ihr schönes Fell.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.

A

der Eisbär

B

das Zebra

C

die Giraffe

1 Hey, ich bin Gero. Mein Fell ist gelb und weiß mit braunen Flecken. Guck mal, meine Mama hat mehr Flecken. Und sie ist groß.

2 Hallo, mein Name ist Mika. Mein Fell ist weiß und warm. Denn ich lebe in der Arktis. Es gibt hier viel Schnee.

3 Hallihallo, ich bin Linni. Mein Fell hat weiße und schwarze Streifen. Kannst du mich gut sehen? Ja? So wie den Zebrastreifen.

Humor-Labor

Anna will rodeln und Benno kann seinen Pulli nicht finden. Und es wird gleich dunkel!

Wir wiederholen

1 Was ziehst du gern oder nicht gern an? Ergänze die Sätze und schreibe sie in dein Heft.

das Kleid und die Sandalen ● den Rock und die Bluse

die Jacke, die Hose und den Pullover

das T-Shirt und die Jeans ● die Hose und das Hemd

die Jeans und den Pullover

Ich ziehe _____ gern an.

Ich ziehe _____ nicht gern an.

2 Wann ziehen wir was an? Wann ziehen wir was aus? Kreuze den richtigen Satz an.

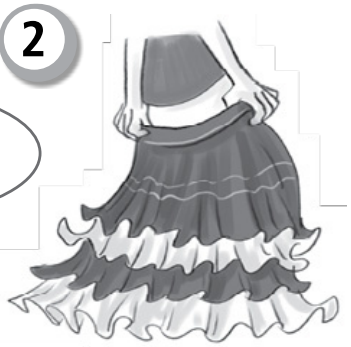
1

Ich ziehe die Handschuhe an.

a. Ich will malen.
b. Ich will eine Schneeballschlacht machen.

2

Ich ziehe den Rock an.



a. Ich will tanzen.
b. Ich will Sport machen.

3

Ich ziehe den Pulli aus.

a. Ich will Schlittschuh laufen.
b. Ich will schwimmen.

3 Lies den Text und ordne die Bilder den Sätzen zu.

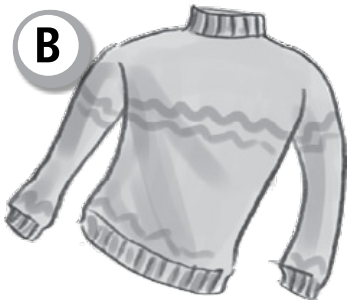
1 ◯ Heute regnet es. Ich war im Park und jetzt bin ich nass.

2 ◯◯ Ich ziehe meine Handschuhe und meine Schuhe aus.

3 ◯◯ Dann ziehe ich meinen Mantel und meinen Schal aus.

4 ◯◯ Oh, meine Hose und mein Pulli sind auch nass. Ich ziehe die Hose und den Pulli aus.

5 ◯ Jetzt trinke ich einen warmen Tee.



Checkliste

1. Ich kann Kleidungsstücke bezeichnen. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann meine Kleidungsstücke kurz beschreiben. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann ein Kostüm für ein Kostümfest kurz beschreiben. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

1 Welche Nummern haben diese Kleidungsstücke? Notiere.

3

Der Pulli hat die Nummer _____.

Die Hose hat die Nummer _____.

Der Mantel hat die Nummer _____.

2 Lies die Sätze und male die Kleidungsstücke aus.

5

Der Rock ist rot.
Das T-Shirt ist grün.
Die Bluse ist blau.
Die Jacke ist gelb.
Die Hose ist braun.

3 Was sagen die Kinder? Trage das fehlende Kleidungsstück ein.

3

Ich ziehe die _____ an.

Ich ziehe die _____ an.

Ich ziehe den _____ an.

4 Welcher Satz passt zu dem Bild? Kreuze an.

1

Ich ziehe den Pulli aus. ☐

Ich ziehe den Pulli an. ☐

6 Wir gehen in den Zoo

Heute gehen Frau Kamm und die Schüler aus der 3a in den Zoo. Herr Richter, Daniels Vater, ist Tierpfleger und zeigt den Kindern die Tiere.

Und du? Welche Tiere möchtest du dir ansehen?

Am Affenhaus bleiben Herr Richter und die Kinder stehen.

Zoo-Rap

Der Tiger, der Löwe, der Bär und der Affe.
Das Zebra, der Pinguin, der Hund, die Giraffe.
Der Strauß, der Kranich und der Elefant –
Ja, alle diese Tiere sind uns schon bekannt.

Der Wolf, der Fuchs, der Hirsch und der Hase.
Das Krokodil und das Kamel mit seiner Stupsnase.
Das Nilpferd, der Flamingo und das Känguru –

Wir lernen die neuen Tier-Wörter im Nu.

Portofolio Aufgabe. Zeichne ein Haustier und ein Wildtier und dann beschreibe sie in je 4 Sätzen (Farbe, Ausmaß, Aussehen, Benehmen).

6 Wir spielen und üben

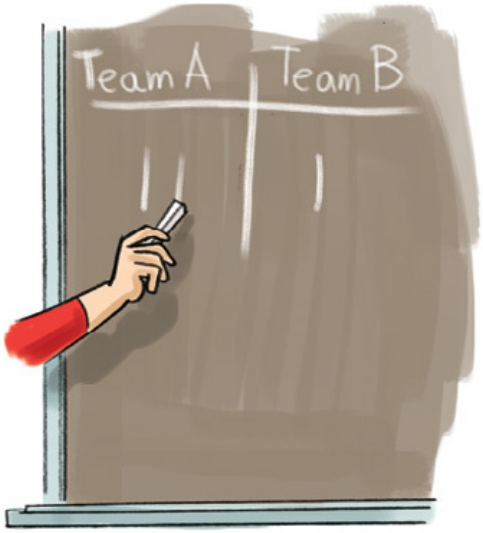
A, B, C, D, der Affe geht im Schnee

Memory

Ratespiel

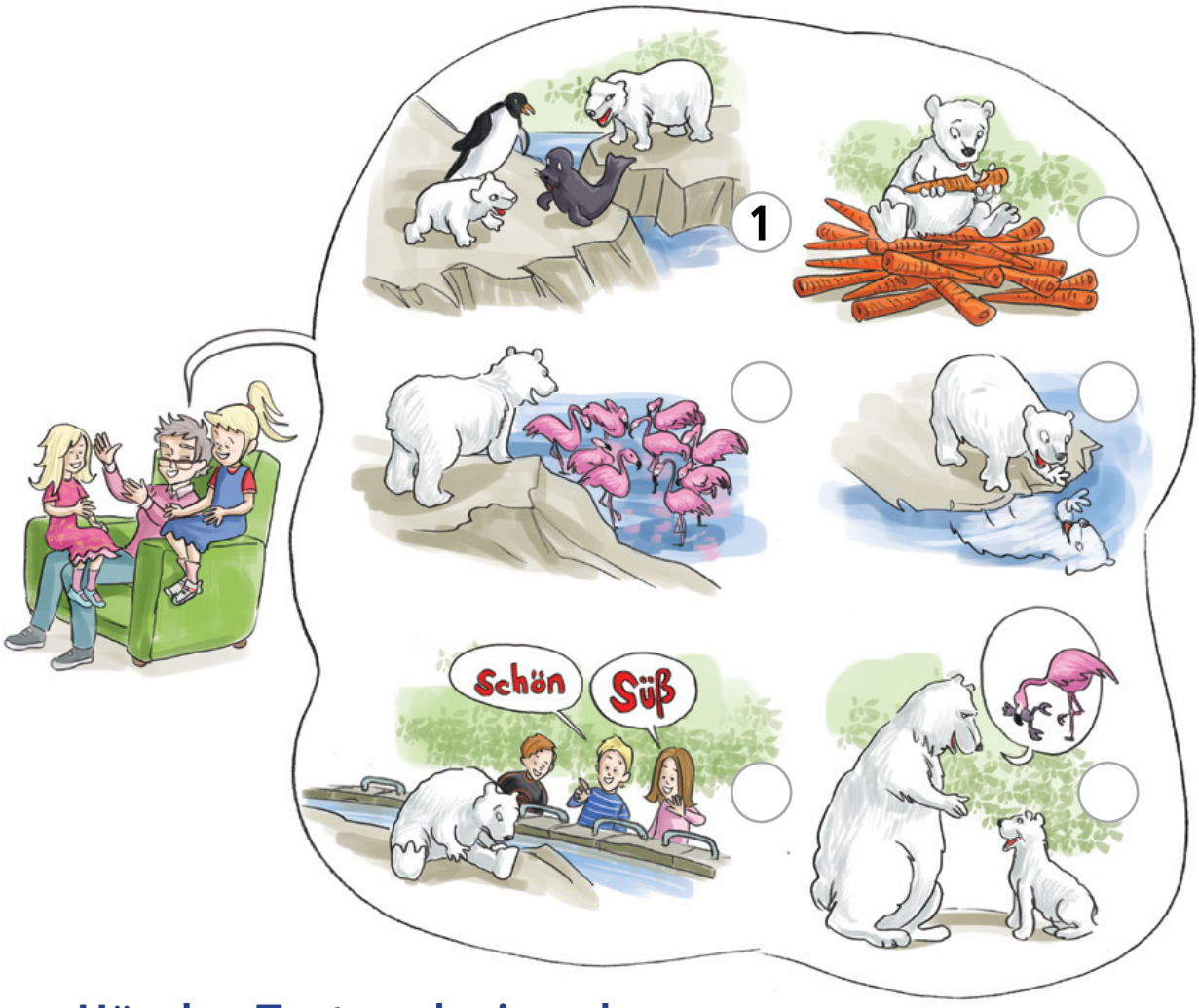
Aufstehspiel

Dschungel-Turnier



6 Mischka und die Flamingos

Annas Oma kennt viele Geschichten. Anna und Lea hören ihr gern zu.
Hör zu. Nummeriere die Bilder in der richtigen Reihenfolge.



Hör den Text noch einmal.
Warum sind die Flamingos rosa?
Die Flamingos fressen ...

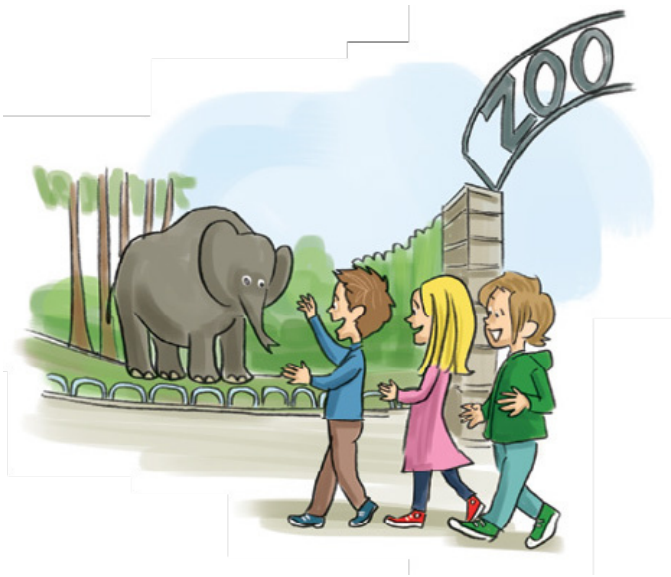
Karotten

Tomaten

Krebse

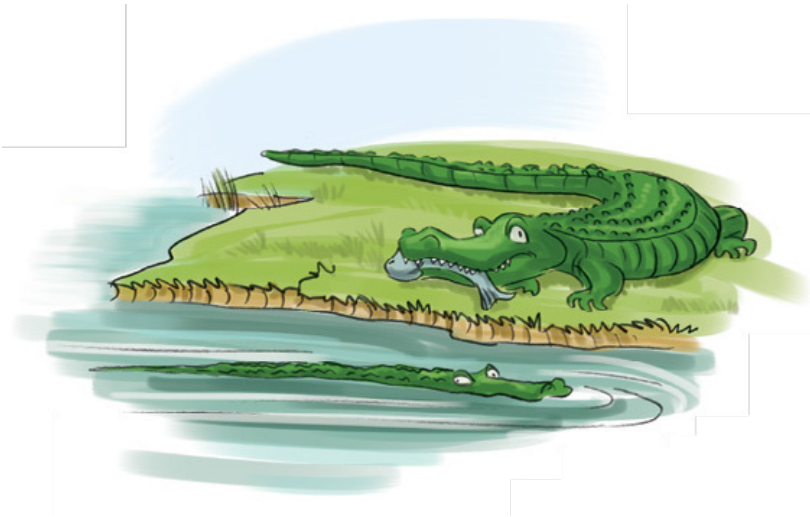
Hallo im Zoo

Der Affe lebt in Afrika
Und ist ein schnelles Tier.
Der kann gut klettern,
Springen und malt auf Papier.



Wir gehen in den Zoo
Und wir sind sehr froh.
Wir sagen allen Tieren
Ein freundliches „Hallo“.

Im Wasser schwimmt das große
Und schwere Krokodil.
Das ist total gefährlich
Und frisst ja richtig viel.



Weit springen und schnell laufen
Kann auch das Känguru.
Das trägt im Bauchbeutel
Sein Baby immerzu.

6 Scherz-Zoo

Tierbabys im Zoo.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.

1 Guten Tag, ich heiße Petja. Ich bin erst einen Monat alt. Ich kann gut klettern.

2 Wir heißen Leo und Lara. Wir spielen gern. Wir sind noch klein und nicht gefährlich. Möchtest du mit uns spielen?

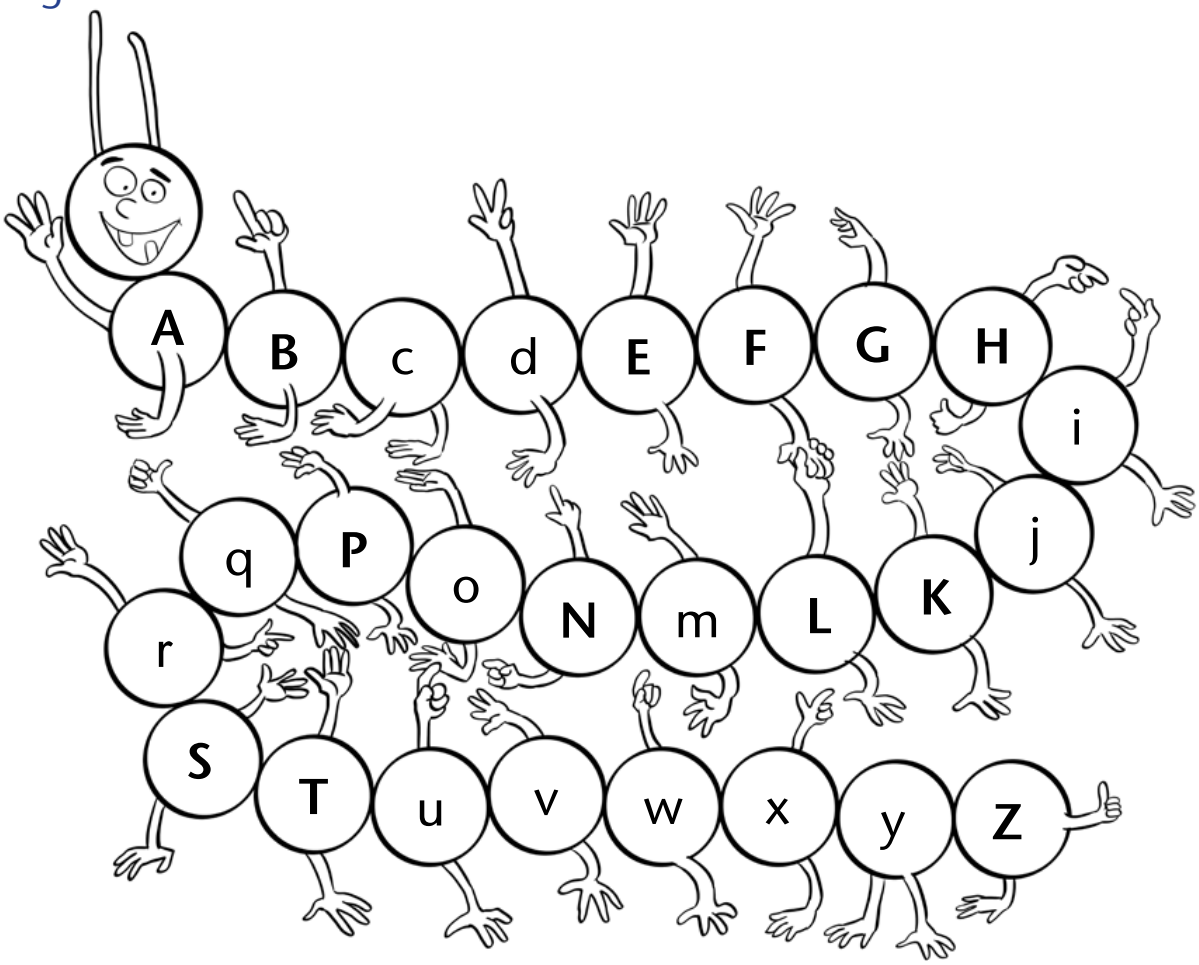
3 Hallo, mein Name ist Flecky. Ich sehe dich. Kannst du mich auch sehen? Ich bin im Beutel von meiner Mutter.

Humor-Labor

Anna und Benno interessieren sich für Tiere. Wie groß kann eine Giraffe sein?

Wir wiederholen

1 Das Tier-ABC. Welche Tiernamen fangen mit diesen Buchstaben an? Ergänze die Wörter in dein Heft.



____ilpferd

____iger

____iraffe

____öwe

____irsch

____ebra

____lamingo

____ranich

____är

____trauß

____inguin

____lefant

Schreibe die Wörter in alphabetischer Reihenfolge ins Heft.

2 Spiegelschrift: Schreibe die Namen der Tiere auf. Verbinde die Wörter mit den Bildern.

Wolf _____

Hase _____

Fuchs _____

Kamel _____

3 Die Kinder beschreiben ihre Lieblingstiere. Ordne zu. Ein Wort passt nicht.

das Känguru • der Tiger • das Krokodil • der Flamingo • der Fuchs

Mein Lieblingstier ist groß, gelb und schwarz. Es ist sehr gefährlich. Es lebt in Asien und kann schnell laufen.

Dieses Tier ist groß, schwer und sehr gefährlich. Es ist grün. Es kann sehr schnell schwimmen. Es mag Fleisch.

Mein Lieblingstier ist ein Vogel, ein Wasservogel. Er ist weiß und rosa. Er mag Krebse und kleine Fische.

Dieses Tier aus Australien ist sympathisch. Es kann schnell springen. Und es mag Blätter und Obst. Es ist nicht gefährlich.

Bennos Lieblingstier ist _____.

Grazias Lieblingstier ist _____.

Daniels Lieblingstier ist _____.

Fabians Lieblingstier ist _____.

Checkliste

1. Ich kann ein Tier nach seiner Beschreibung identifizieren. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann mein Lieblingstier kurz beschreiben. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann ein Tier nach einer Beschreibung zeichnen. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

1 Wie heißen die Tiere? Trage die fehlenden Buchstaben ein. **6**

_____iger

_____inguin

_____öwe

_____ilpferd

_____ffe

_____amel

2 Wie heißen die Tiere? Schreibe ihre Namen auf. **2**

_____

_____

3 Wie heißt das Lieblingstier von diesem Jungen? Notiere.

2

Mein Lieblingstier ist ein Vogel, ein Wasservogel. Er ist weiß und rosa. Er mag Krebse und kleine Fische.

Das ist _____.

4 Was ist dein Lieblingstier? Zeichne und notiere.

2

Mein Lieblingstier ist _____.

7 Schöne Ferien!

Das Schuljahr geht zu Ende. Frau Kamm möchte mit den Kindern in den Park gehen.

Die Kinder sitzen auf einer Wiese und sprechen über ihre Ferienpläne.

Endlich Ferien! Benno und Grazia verabschieden sich voneinander.

7 Wir lesen und schauen uns Filme an

Finde und schreibe die Wörter (→).

M	A	K	X	K	I	N	O	N	Ü
I	ß	L	E	R	K	A	R	T	E
Z	U	S	C	H	A	U	E	N	Ä
W	F	I	L	M	Ü	M	K	T	Ö
M	U	N	R	L	E	S	E	N	B
F	I	G	U	R	I	M	I	S	C
Ë	L	B	U	C	H	P	R	Ä	ß
R	M	Ä	R	C	H	E	N	M	S

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Anna: Mein Lieblingsmärchen ist *Die Bremer Stadtmusikanten.*
Benno: Welche sind die Figuren?
Anna: Die Figuren sind vier Tiere: der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn. Es ist sehr spannend.
Benno: Toll! Ich will *Die Bremer Stadtmusikanten* lesen.

Zeichne deine Lieblingsfigur aus dem Märchen *Die Bremer Stadtmusikanten* und dann beschreibe sie.

Anna und Benno gehen ins Kino.
Sie schauen *Zoomania*, einen Film für Kinder.

Annas Lieblingsfigur ist Judy, das Häschen und Bennos Lieblingsfigur ist Nick, der Fuchsrüde.

Hast du den Film gesehen?
Was meinst du vom Film?

Zeichne deine Lieblingsfigur aus *Zoomania* und beschreibe sie.

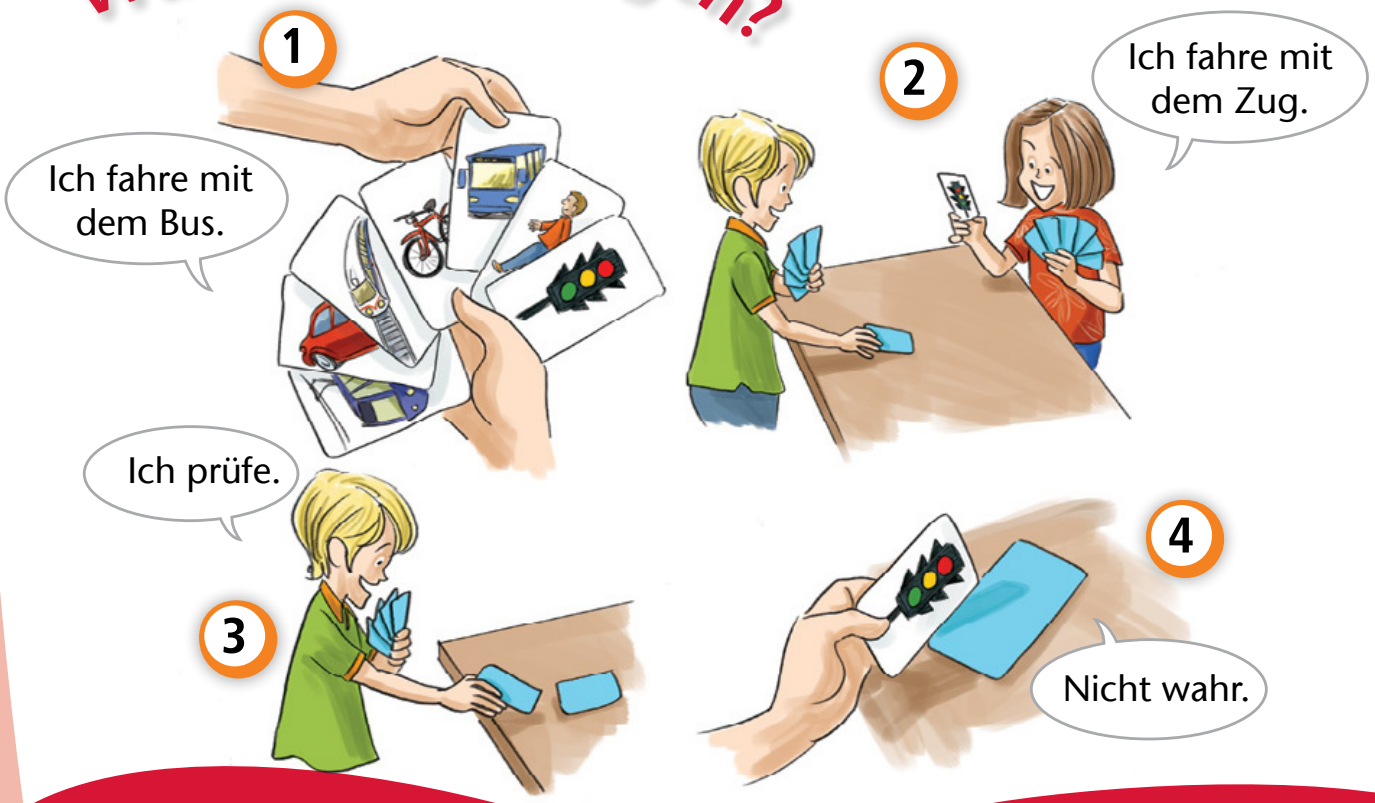
Hast du andere Filme für Kinder gesehen?

Wie oft gehst du ins Kino?

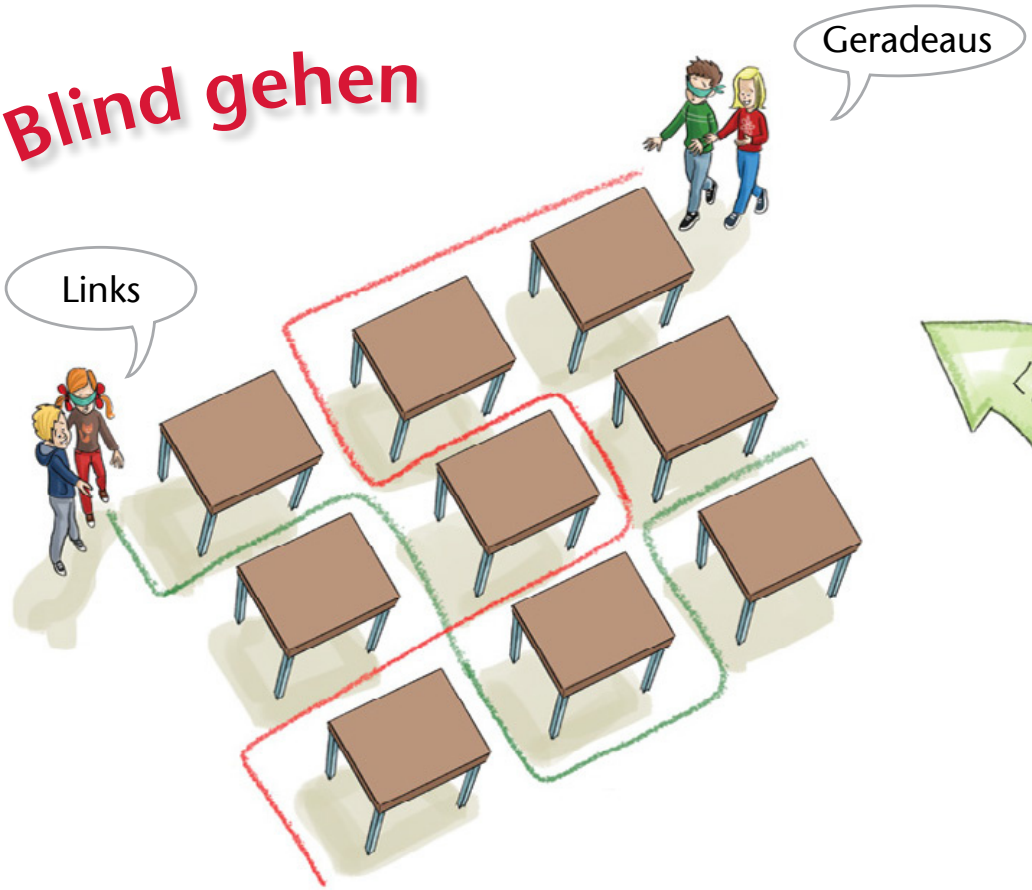
7 Wir spielen und üben

Mitfahr-Spiel

Wahr oder gelogen?



Blind gehen



Wohin kann ich reisen?

7 Wie kommst du zur Schule?

Benno und Fabian machen eine Umfrage.

Hör zu. Wer kommt wie zur Schule?
Ordne zu.

mit dem Fahrrad

mit dem Bus

mit der Straßenbahn

zu Fuß

Hör den Text noch einmal.
Welche Vorteile haben die „Verkehrsmittel"? Verbinde.

gesund

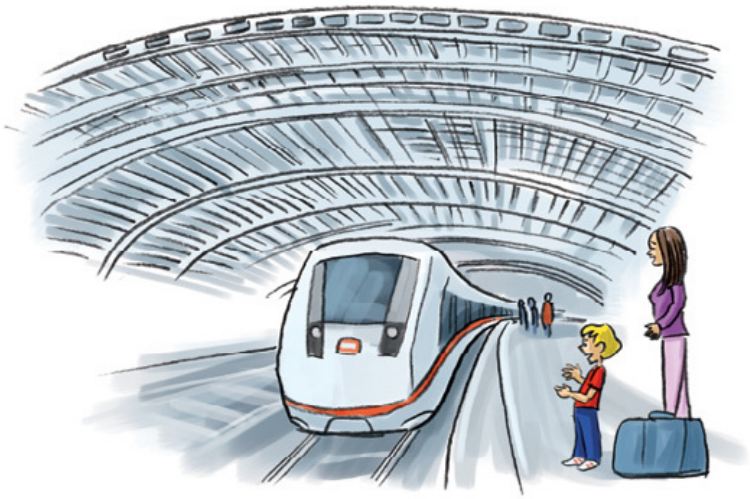
bequem

praktisch

schnell

Reise-Song

Ich fahre oft und gern.
Ich fahre mit dem Bus.
Denn das geht wirklich schnell,
Viel schneller als zu Fuß.



Ich fahre sehr gern.
Ich fahre mit dem Zug.
Denn das geht auch sehr schnell.
Ja, auch schnell genug.

Gern fahr' ich mit dem Rad.
Das macht gesund und fit.
Ich fahre nicht allein,
Ich nehme Freunde mit.

7 Scherz-Zoo

Hunde auf Reisen.

Lies die Texte und schau dir die Bilder an. Verbinde.

1. Hallo, mein Name ist Jonny. Ich bin ein Labrador und 3 Jahre alt. Ich mag reisen. Und ich fahre gern mit dem Auto. Das ist bequem und schnell.

2. Halli Hallo. Wir heißen Chappi und Chippi. Wir sind kleine lustige Terrier und wir fahren gern mit dem Fahrrad. Das ist so toll!

3. Mein Name ist Ernesto. Ich wohne in einer großen Stadt. Manchmal muss ich mit dem Bus fahren. Das mag ich nicht.

4. Ich heiße Betsi und ich mag reisen. Ich reise gern mit dem Zug. Das macht mir Spaß.

Humor-Labor

Anna will sich mit Benno im Park treffen. Sie hat eine Überraschung für ihn. Was kann das sein?

Wir wiederholen

1 Mit dem Bus oder mit dem Fahrrad zur Schule? Schreibe B (= Bus) oder F (= Fahrrad).

Ich fahre
mit dem Bus (B).

Ich will lesen.	B
Ich will Sport machen.	
Ich will Hausaufgaben machen.	
Das geht sehr schnell.	
Das macht fit und gesund.	
Das ist gut für die Beine.	
Das ist bequem.	

Ich fahre
mit dem Fahrrad (F).

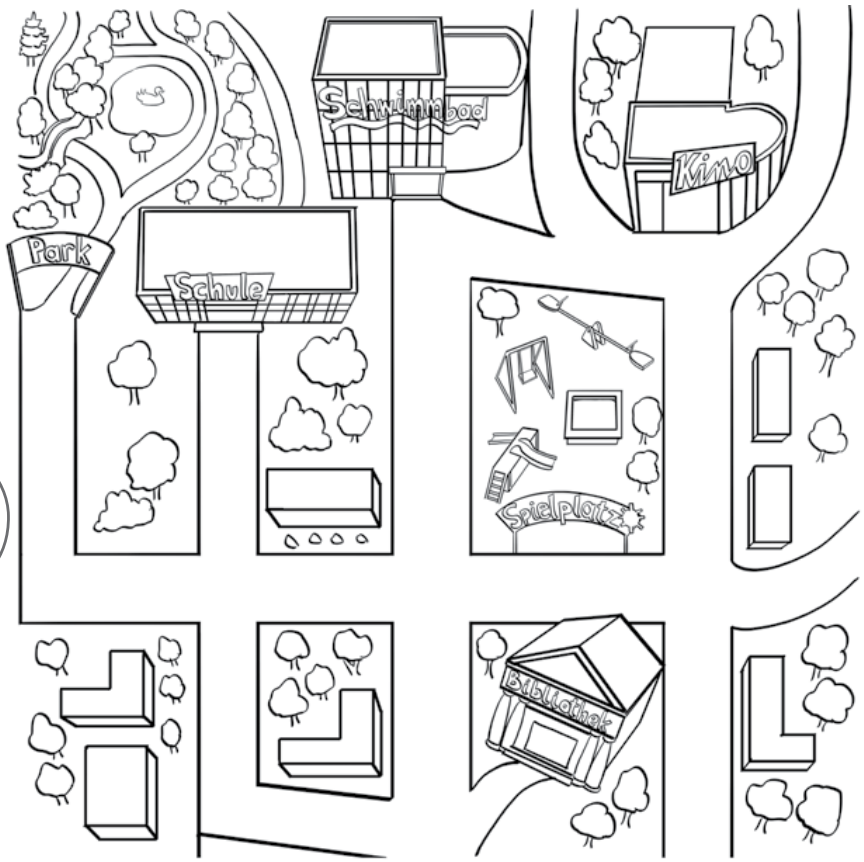
2 **Untersuchung.** Arbeitet in Gruppen von 6 bis 7 Schülern.

Erstellung: Sind die Lieblingsfiguren eher aus Büchern als aus Filmen?

Durchführung: Befragt die Mitschüler aus einer Parallelklasse im Hinblick auf ihre Lieblingsfiguren. Notiert die Antworten. Zählt wie viele Antworten auf Buchfiguren verweisen und wie viele auf Filmenfiguren. Vergleicht die Zahlen.

Auswertung: Formuliert eine Schlussfolgerung im Hinblick auf das Ergebnis der Umfrage.

3 Wer geht wohin? Zeichne die Wege ein und ergänze die Sätze.



Ich gehe geradeaus, dann links, dann rechts und dann geradeaus. Ich gehe in die _____ .

Ich gehe zuerst links, dann rechts, dann links und geradeaus. Ich gehe in den _____.

Ich gehe geradeaus, dann rechts, dann links und dann geradeaus. Ich gehe ins _____.

Checkliste

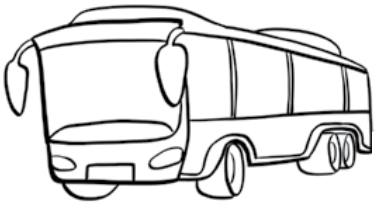
1. Ich kann zu einem Zielort nach Anweisungen ankommen. ☺ 😐 ☹
2. Ich kann meine Lieblingsfigur zeichnen und beschreiben. ☺ 😐 ☹
3. Ich kann eine Eigenschaft jedes Verkehrsmittels identifizieren. ☺ 😐 ☹

Überprüfe dich

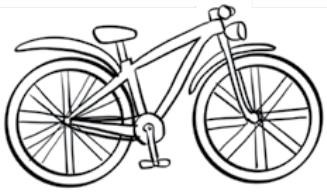
1 Zu welchem Bild passen die Sätze? Ordne zu.

4

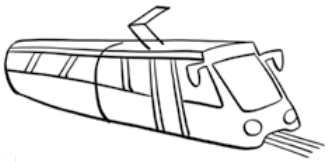
A



B



C



D

1. Ich fahre mit dem Bus.
2. Ich fahre mit dem Fahrrad.
3. Ich fahre mit der Straßenbahn.
4. Ich fahre mit dem Auto.

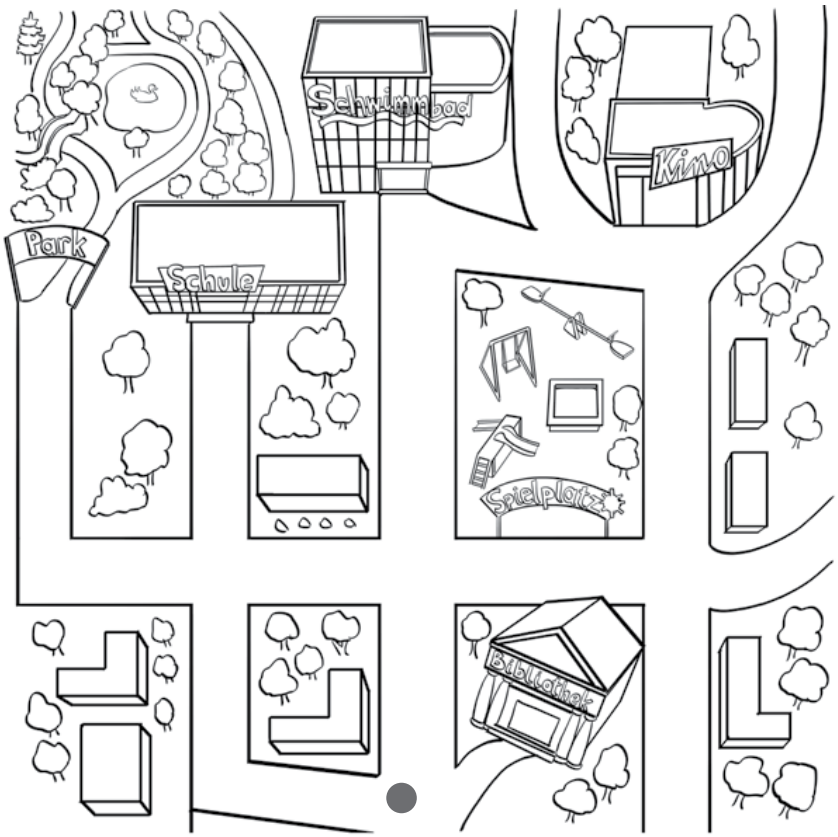
2 Was sagt Grazia? Ergänze den Satz.

2

Ich gehe gern _____ .

3 Wohin geht Anna? Zeichne den Weg und ergänze den Satz.

4



4 Wie und wohin kann man fahren? Zeichne zu jedem Satz ein Symbol.

2

1. Ich fahre in die Berge.

2. Ich fahre mit dem Zug.

Feste un Feiertage
Einschulungsfest

In diesem Jahr ist Lea 6 und kommt in die erste Klasse. Am ersten Schultag trägt sie eine Schultüte.

Willst du wissen, was in der Schultüte drin ist?

die Buntstifte

die Gummibärchen

der Radiergummi

das Stofftier

der Schlüsselanhänger

das Mäppchen

die Brotdose

Am Nachmittag gibt es ein großes buntes Fest mit Eis und Kuchen. Die Familie gratuliert Lea und wünscht ihr alles Gute.

Du bist groß!

Du bist nun schon ein großes Kind,
Kommst in die Schule, ganz geschwind.
Du bist nicht mehr im Kindergarten,
Ein Ende, hat das lange Warten.
Nun beginnt ’ne and’re Zeit,
Nun bist du dazu bereit,
Lernst Lesen, Rechnen, vieles mehr,
Ich weiß, dir fällt das nicht sehr schwer.
Hierzu wünsch ich dir viel Glück,
Nun wachse weiter – Stück für Stück!

Familienfeiern: Silvester und Neujahr

Am Silvesterabend legt Annas Oma kleine Bleikugeln auf einen breiten Löffel und hält ihn über eine Kerze. Dann kippt sie die heiße Masse in eine Schüssel mit kaltem Wasser.

Es ist zu Silvester auch Tradition, Freunden und Verwandten Glücksbringer zu schenken.

das vierblättrige Kleeblatt

der Schornsteinfeger

das Glücksschwein

der Glückspfennig

der Marienkäfer

Um Mitternacht gehen viele Menschen auf die Straße. Sie bewundern das große Feuerwerk. Alle rufen „Guten Rutsch!“ und wünschen sich viel Glück.

Zu Neujahr

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen
Das, worum du dich bemühst
möge dir gelingen.

Wilhelm Busch

Die Grußkarte

Anna hat eine Weihnachtsgrußkarte von Grazia bekommen.
Hier ist sie!

Anredeformel

der Wunsch oder die Wünsche

Schlussformel

Morgen ist Annas Geburtstag. Benno sucht ein Geschenk für sie. Er kauft auch eine Grußkarte. Hilf Benno eine Geburtstagsgrußkarte für Anna schreiben.

Wir spielen Theater: Im Schloss Monsterstein

Erzähler: Heute ist der letzte Schultag.

Annas Mutter weckt sie auf, aber das Mädchen träumt weiter.

Frau Kamm: Guten Morgen, Kinder.
Habt ihr Lust
auf einen Ausflug?

Alle: Ja! Toll! Fantastisch!

Grazia: Gehen wir in den Park?

Fabian: Oder auf den Spielplatz?

Frau Kamm: Nein. Wir fahren mit dem Bus
ins Schloss Monsterstein.

Benno: Hurra! Ich mag Monster
und Gespenster.

Anna: Ich habe aber Angst
vor Monstern.

Frau Kamm: Kinder, ich möchte euch Herrn Troll vorstellen. Er ist Schlossführer und kann uns viel erzählen.

Herr Troll: Hallo, Kinder. Willkommen im Schloss Monsterstein!

Alle: Hallo! Hallo! Guten Tag!

Lukas: Herr Troll, ein komischer Name. Er sieht wie ein Zauberer aus.

Daniel: Ja, schau mal, der Mantel und der Hut!

Herr Troll: Das Schloss Monsterstein ist 500 Jahre alt. Hier haben früher Ritter und Fürsten gelebt.

Lisa: Nanu! Wer lebt denn heute hier?

Sara: Na wer wohl! Gespenster natürlich. Uuuuuuuuh.

Benno: Gleich kommt das große böse Monster, dann der Vampir und dann …

Herr Troll: Das Schloss ist heute ein Museum. Und die Monster und Gespenster sind weg. Denn es gibt viele Touristen. Sie gehen durch das Schloss, sie sprechen laut, fotografieren und Gespenster mögen Ruhe.

Benno: Keine Gespenster … Das ist aber schade.

Tina: So ein Jammer!

Herr Troll: Seid nicht traurig! Ein Gespenst gibt es noch!

Tina: Echt?

Herr Troll: Aber ja. Es heißt Fubius.

Tina: Fu …. Was?

Anton: Wow! Können wir es sehen?

Lea: Hast du keine Angst?

Anton: So ein Quatsch! Natürlich nicht!

Lea: Wir möchten Fubius sehen.

Herr Troll: Also gut. Ich zeige euch Fubius.
Seid ihr bereit?
Fubiuuuuuuuuuus!
Komm raus!

Fubius: Uuuuu…… Uuuuuu…. Uuuuuuu….

Anna: O, Fubius, da bist du ja!

Fubius: Hallo, Kinder!

Benno: Hallo, Fubius. Wie geht's dir?

Fubius: Nicht gut. Meine Ohren tun mir weh.

Grazia: Oje, armer Fubius. Was ist passiert?

Fubius: Touristen machen viel Lärm.

Fabian: Nimm bitte diesen Schal. Vielleicht hilft er dir.

Fubius: Danke. Was kostet das?

Fabian: O, Fubius, das ist ein Geschenk von uns! Lass uns Freunde sein!

Fubius: Wunderbar! Aber was können wir zusammen machen, liebe Kinder?

Anna: Zeig uns dein Zimmer!

Fubius: Nein, mein Zimmer ist nicht hell, nicht groß. Ich habe nur einen alten Schrank. Im Schloss ist es so langweilig.

Benno: Ich habe eine Idee. Wir können aufs Land fahren.

Grazia: Ja, heute ist schönes Wetter. Die Sonne scheint!

Fabian: Und es ist so warm! Gehen wir zu Fuß!

Fubius: Ich fliege lieber!

Lukas: Hier ist es so schön! Wir können laufen, springen und Verstecken spielen!

Sara: Verstecken spielen mit Fubius? Wir haben keine Chance!

Fubius: Doch! Ich kann ein Elefant oder eine Giraffe sein.

Lisa: Was? Zeig mal!

Fubius: Gerne!

Alle: Toll!

Frau Kamm: Kommt, Kinder! Wir müssen los. Es ist schon spät.

Anton: Fubius, wir besuchen dich wieder.

Lea: Jetzt hast du viele Freunde!

Daniel: Du bist nicht mehr traurig!

Fubius: Ihr habt auch einen Freund mehr.

Alle: Mach's gut, Fubius. Tschüss! Bis bald! Auf Wiedersehen!

Herr Troll: Kinder, vergesst nicht, Gespenster mögen Ruhe. Seid still in Museen!

Erzähler: Heute ist der letzte Schultag.
Annas Mutter weckt sie.
Das Mädchen wacht auf und findet ein kleines Stoffgespenst auf ihrem Bett.

Alle: Ein altes Schloss steht in dem Wald.
Es ist fünfhundert Jahre alt.
Da lebt nur ein Gespensterkind.
Es fliegt und heult fast wie der Wind.

Magst du das Schloss im Walde suchen
Und das Gespensterkind besuchen,
Dann könnt ihr alle Freunde sein,
Denn keiner ist sonst gern allein.

Finale Wiederholung

1 Ordne zu. Ein Foto passt nicht.

2 Was braucht dein Körper? Verbinde.

Meine Augen

Meine Zähne

Meine Hände

Meine Füße

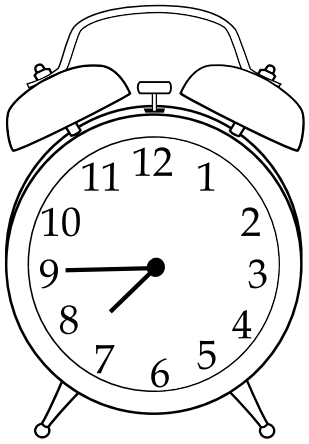
Meine Haare

Meine Ohren

Mein Hals

Mein Kopf

3 Wie viel Uhr ist es? Schreibe ins Heft.

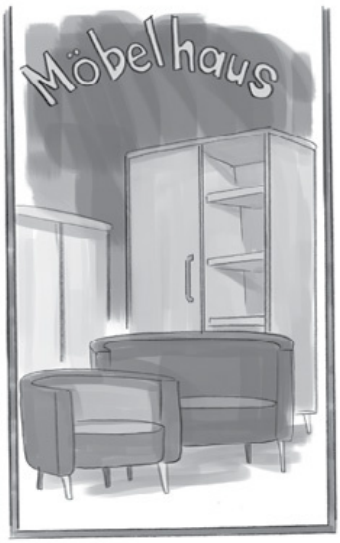


4 Was willst du kaufen und verkaufen? Wähle aus und schreibe auf.

Ich kaufe _____

Ich verkaufe _____

5 Möbelhaus oder Bekleidungsgeschäft? Wo kann man was kaufen? Ordne zu.



die Hose • die Jacke • das Fenster • die Handschuhe • der Stuhl • das Bett • das Kleid • der Tisch • die Lampe • der Mantel • das Sofa • der Hut

6 Welche Tiere sind das? Informiere dich, was diese Symbole bedeuten.

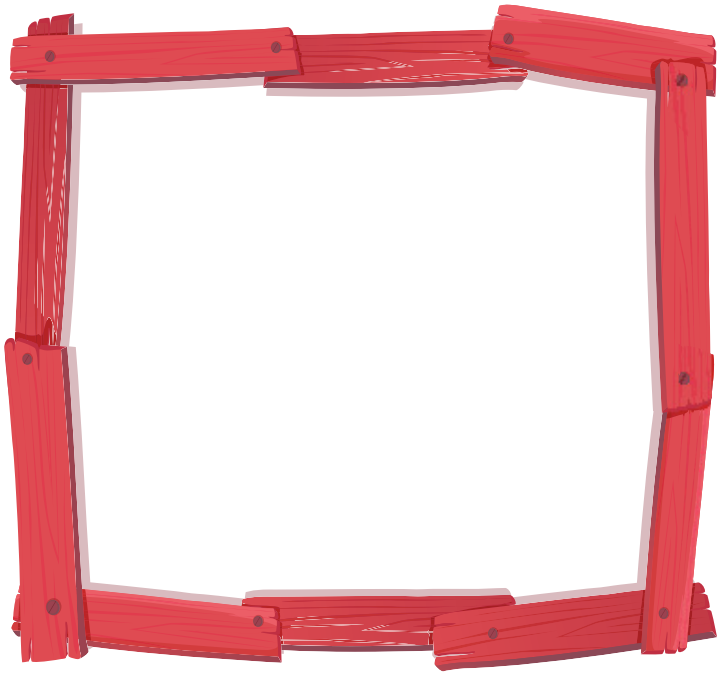
der H _____

der B _____

der P _____

das K _____

7 Zeichne deine Lieblingsfigur aus Büchern oder aus Filmen und beschreibe sie dann in 4 Sätzen.



8 Schreibe eine Grußkarte für Annas oder Bennos Geburtstag.

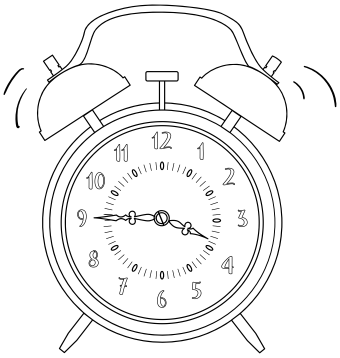
Finale Überprüfung

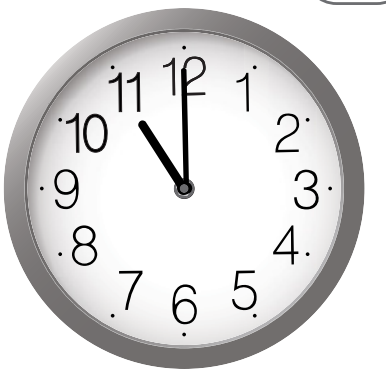
1 Was sagt Benno? Lies die Frage und ergänze die Antwort.

2

2 Wie viel Uhr ist es? Schreibe.

3





_____ _____

BeatriceGloria_personal library

3 Welche Nummer haben die Sachen? Notiere.

3

Die Bluse hat die Nummer _____.

Der Hut hat die Nummer _____.

Die Schuhe haben die Nummer _____.

4 Wie heißt das Lieblingstier von diesem Mädchen? Notiere.

2

Mein Lieblingstier ist groß, gelb und schwarz. Es ist sehr gefährlich. Es lebt in Asien und kann schnell laufen.

Das ist _____